



Lot nr.: L251548

Land/Typ: Europa

Sammlung Europablätter, postfrisch, ab 1989, im Album.

Preis: 25 eur

[Gehen Sie auf die viel auf www.briefmarken-liste.com]

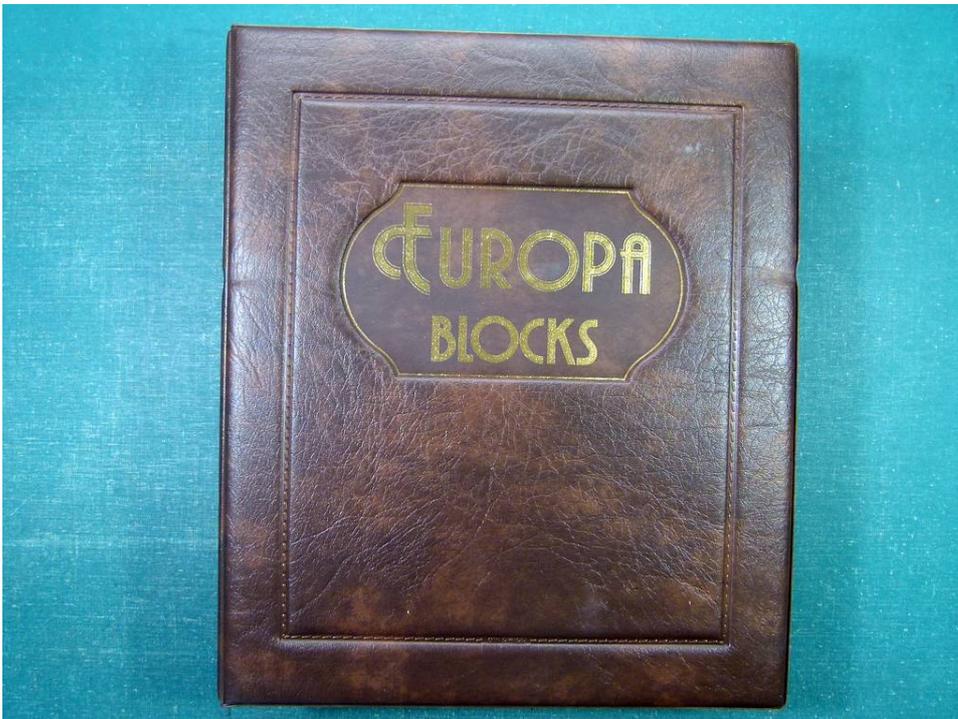




Foto nr.: 2

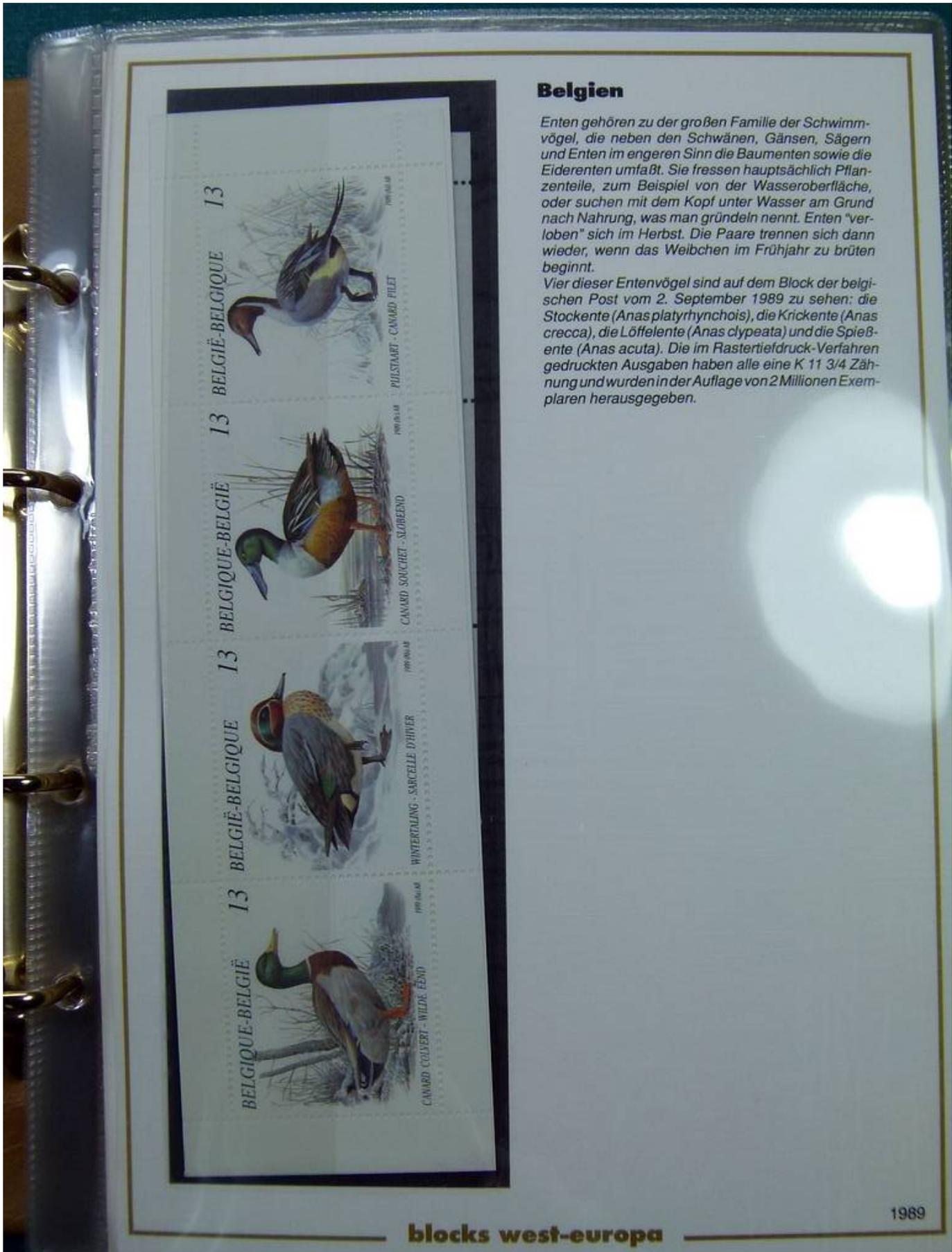




Foto nr.: 3

Belgien



Zarte, wissenschaftlich exakte Rosenbilder des Malers und Botanikers Pierre-Joseph Redouté (1759-1840) aus seinem Werk "60 Rosen für eine Königin" zieren bereits zum zweiten Mal nach 1988 einen Block und vier Einzelwerte. Neben dem Bildnis der Königin Louise-Marie zeigt der Block auch die Rosenart "Aimé Vibère". Der Zuschlag dieser Ausgabe dient der Förderung der Philatelie in Belgien. Der Block vom 15. April 1989 wurde von Anne Wisniewska entworfen und in der Postdruckerei im Rastertiefdruck-Verfahren hergestellt. Die Marke hat eine K 11 3/4 : 11 1/2 Zähnung.

blocks west-europa

1989



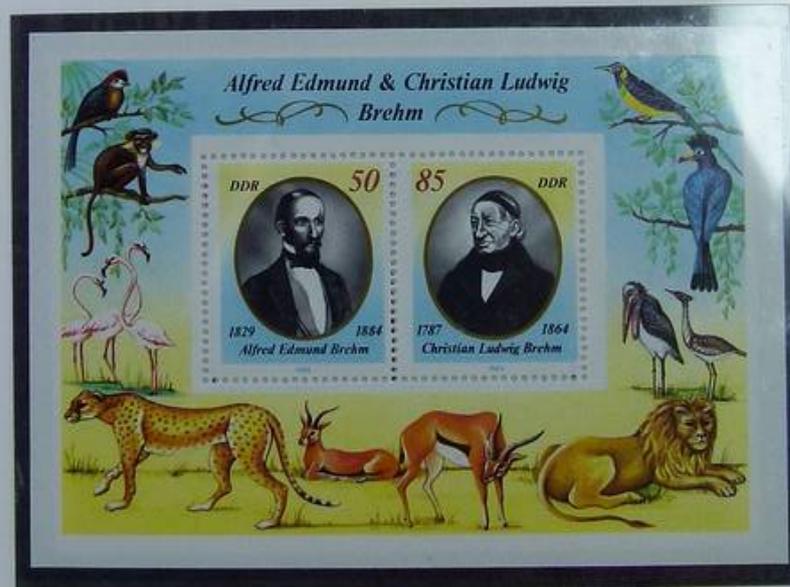
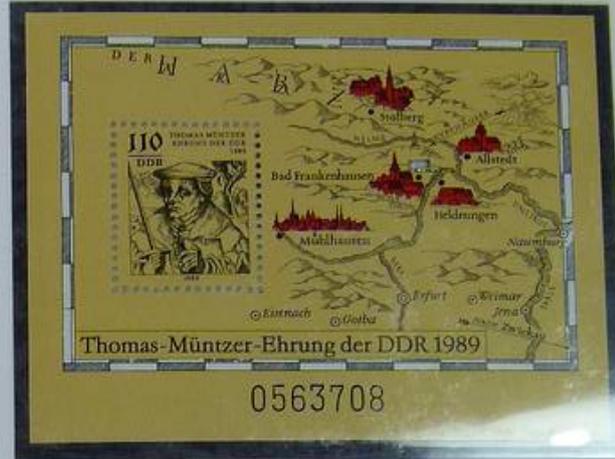
Foto nr.: 4

Deutsche Demokratische Republik

Die DDR ehrte am 21. März 1989 den Theologen und Revolutionär Thomas Müntzer mit einer Blockausgabe. Dabei zeigt das Bild auf der Marke im Block den wahrscheinlich in Stolberg im Harz geborenen Müntzer mit Degen und Bibel. Im Hintergrund sieht man einen Blitz aus einer Wolke fahren, symbolisch für die Worte Müntzers in der Zeit der deutschen frühbürgerlichen Revolution. Der Vogel auf dem Baum rechts oben soll ein Hinweis auf den Reformator Dr. Martin Luther nach einem Titelblatt einer Flugschrift von 1523 sein.

Die Marke wird umgeben von einer stillierten Karte des thüringisch-sächsischen Wirkungsraumes Thomas Müntzers.

Die Marke stammt von Gerhard Schmidt (Berlin). Der im Offset-Verfahren gedruckte Block hat eine Auflage von 2,1 Millionen Exemplaren. Die Marke im Block hat eine KS 13: 12 1/2 Zähnung.



Die weltbekannten Naturforscher Christian Ludwig Brehm (1787-1864) und Alfred Edmund Brehm (1829-1884) werden mit einem wunderschönen Block der Post der DDR gewürdigt. Umgeben sind die beiden Marken von Darstellungen wildlebender afrikanischer Tiere.

Christian Ludwig Brehm beschäftigte sich hauptsächlich mit der Vogelwelt, gewann dadurch tiefe Einblicke in die Zusammenhänge der Natur, sah Beziehungen zwischen Vogel und Umwelt und fand Unterschiede im Bau des Vogelkörpers und im Gefieder. Schon bald entdeckte er in seiner Heimat viele Vogelarten, die andere vor ihm übersehen hatten. Alfred Edmund Brehm, ein Sohn Christian Brehms, wurde durch seinen Vater inspiriert und zeigte schon als Kind großes Interesse für die Tier- und Pflanzenwelt. Von ihm stammt auch das heute noch bedeutende Volksbuch "Brehms Tierleben". Der Sonderblock wurde im Offset-Verfahren gedruckt und in einer Auflage von 2,1 Millionen Exemplaren am 13. Juni 1989 herausgegeben. Die Marken wurden von Andrea Soest aus Berlin entworfen. Beide Marken haben eine KS 14 Zähnung.



Foto nr.: 5

Deutsche Demokratische Republik



Am 7. Oktober 1989 wurde die Deutsche Demokratische Republik 40 Jahre alt. Doch während Erich Honecker sich auf die 40-Jahr-Feier vorbereitete, stand sein Volk auf. Die Massenfucht aus der DDR begann. Über die bundesdeutschen Botschaften in Warschau, Prag und Budapest flohen Tausende in die Freiheit. Am 10. Oktober versammelte sich das SED-Politbüro mit allen Bezirkssekretären der Partei zu einer Krisensitzung. Das war das Ende für Honeckers Machtmonopol.

Der fortlaufend nummerierte Block zeigt Bauarbeiter, die weltweit bekannte Friedenstaube von Pablo Picasso, die Nationalsymbole "Hammer und Zirkel" sowie einen Wohnblock, der das in den siebziger Jahren eingeleitete Wohnungsbauprogramm symbolisier-

ren soll. Der aus Chemnitz stammende Joachim Riess entwarf den Block, der im Offset-Verfahren gedruckt und am 3. Oktober 1989 durch die Post der DDR herausgegeben wurde.

Der 9. November 1989 wird als historischer Tag in die Weltgeschichte eingehen. Mit der Öffnung der Grenze zwischen beiden deutschen Staaten ist ein großer Schritt zur Wiedervereinigung getan worden.

Wirtschaftlich zeigte sich der neue Trend bereits sehr deutlich auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1990, die in ihrer fast 825-jährigen Geschichte neue Besucher- und Verkaufsrekorde aufstellte.

Besonders deutlich wird die Entwicklung der Leipziger Messe aber an der Vergrößerung der Ausstellungsfläche: 1950 waren es knapp 145 000 Quadratmeter, im März 1989 waren dagegen fast 350 000 Quadratmeter an ausländische Aussteller vermietet.

Der Gedenkblock vom 22. August 1989 zeigt das Gelände der Technischen Messe.

Die beiden Einzelwerte im Block zeigen die Neubauten am Westeingang des Geländes der Leipziger Messe, die aufgrund der großen Zunahme an Ausstellern und Besuchern notwendig wurden. Der Block "Leipziger Herbstmesse" wurde im Offset-Verfahren gedruckt und in einer Auflage von 2,1 Millionen Stück herausgegeben. Die Marken haben eine KS 14 Zählung.

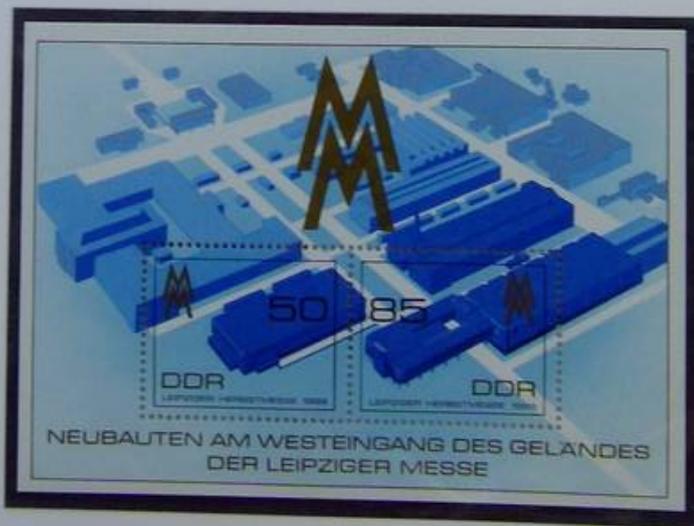




Foto nr.: 6



Deutsche Demokratische Republik



Erzgebirgische Leuchterspinnen als landschaftliche Volkskunstformen haben als Hängeleuchter ihre Vorbilder in den Glasprismen des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Sie gehören zum erzgebirgischen und auch vogtländischen Weihnachtsschmuck. Die Bezeichnung Spinne für diese Leuchterart ist abgeleitet von der abstrahierten Ähnlichkeit zum Tier "Spinne". Erzgebirgische Leuchterspinnen bestehen meist aus einer gedrehten profilierten Holzdocke (Spindel) und daran befestigten und gebogenen Drahtarmen mit Öllämpchen oder Kerzentüllen. Neben Einfachspinnen entstanden auch zweietagige Doppelspinnen. Die sechs Werte im Block vom 28. November 1989 zeigen eine Leuchterspinne aus Schneeberg um 1860 (10), die von einem Schneeberger Bergmann geschnitzt und gebastelt wurde. Der Wert zu 20 Pfennig zeigt einen Laufleuchter aus Schwarzenberg um 1850. Der dritte Wert in der oberen Reihe (25) stellt eine Leuchterspinne aus Annaberg um 1880 dar. Die Leuchterspinne auf der Ausgabe zu 35 Pfennig entstand in Seiffen etwa um 1900. 30 Jahre später wurde in der Fachschule Seiffen die Leuchterspinne auf dem mittleren Wert (50) hergestellt. Die auf der letzten Briefmarke (70) abgebildete Leuchterspinne stammt wiederum aus Annaberg, etwa um 1925. Harry Scheuner aus Chemnitz war für den Entwurf des Blocks verantwortlich. Insgesamt erschienen 2,1 Millionen Exemplare. Die Wertpapierdruckerei der DDR führte den kombinierten Offset- und Stichtief-Druck durch. Alle Ausgaben haben eine K 14 Zähnung.



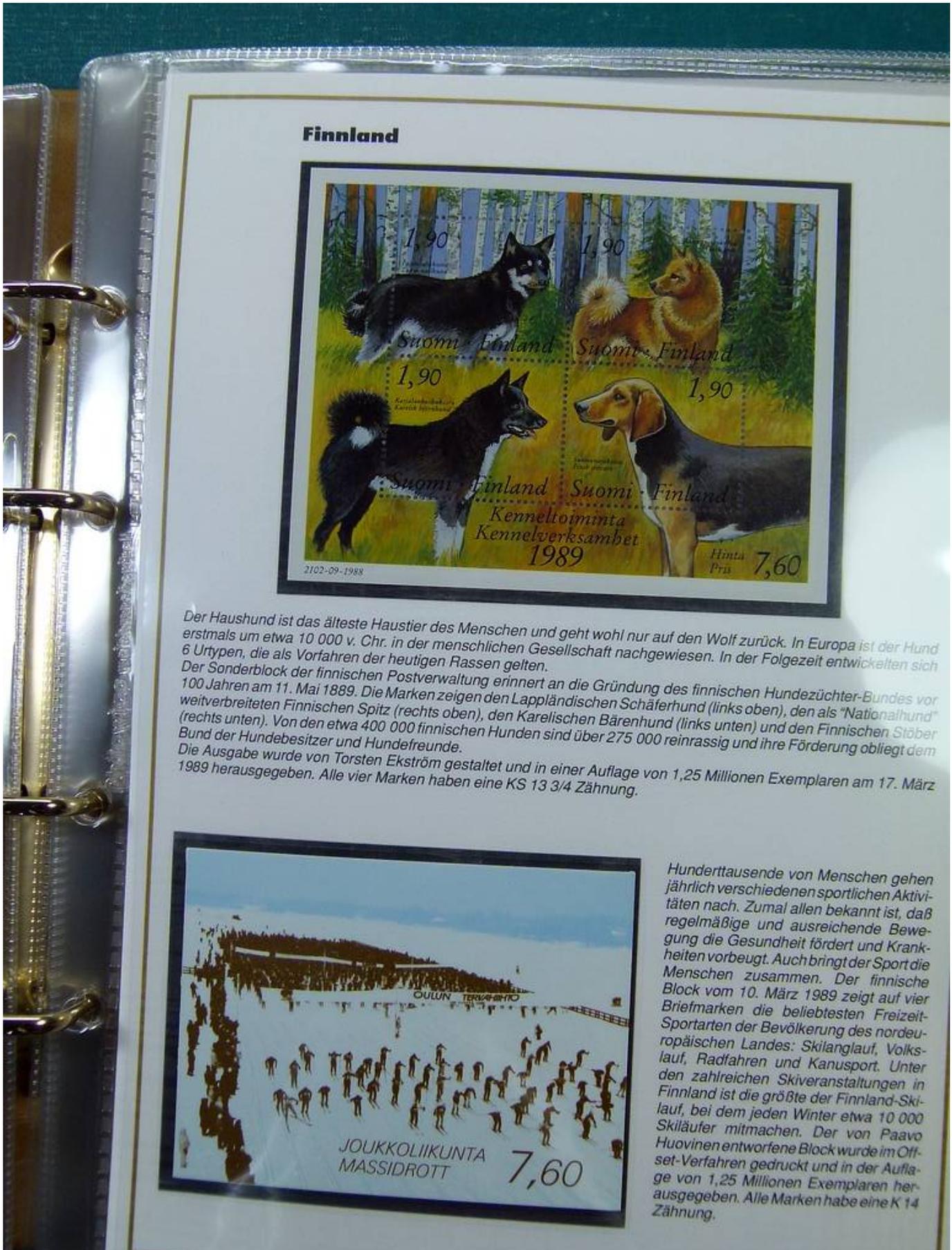
Foto nr.: 7



Der zweite Block zum Gedenken an Thomas Müntzer erschien am 22. August 1989. Gerhard Schmidt aus Berlin war für den Entwurf dieser Ausgabe verantwortlich. Über das Gedankengut Martin Luthers hinausgehend, trat Müntzer in seinen Predigten und Schriften, getreu seines revolutionären Verständnisses christlicher Lehren, für eine radikale Umgestaltung der Gesellschaft im Interesse des ausgebeuteten Volkes ein. Seine Theologie der Revolution hatte zum Ziel, jegliche Klassenherrschaft zu überwinden, nur so könne christliche Gleichheit und Gerechtigkeit auf Erden herbeigeführt werden. Insgesamt fünf Werte gehören zu dieser Ausgabe. Das von Werner Tübke in den Jahren 1976 bis 1987 im Staatsauftrag geschaffene Monumentalbild "Frühbürgerliche Revolution in Deutschland" ist heute im dafür erbauten Panoramamuseum Bad Frankenhausen zu sehen. Der Block mit einer Auflage von 2,1 Millionen Exemplaren wurde im Offset-Verfahren gedruckt. Alle Briefmarken haben eine K 14 Zähnung.



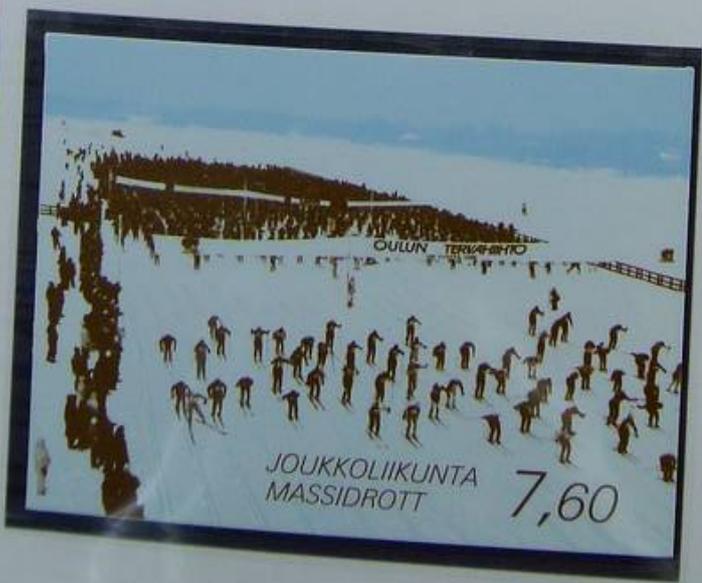
Foto nr.: 8



Finnland



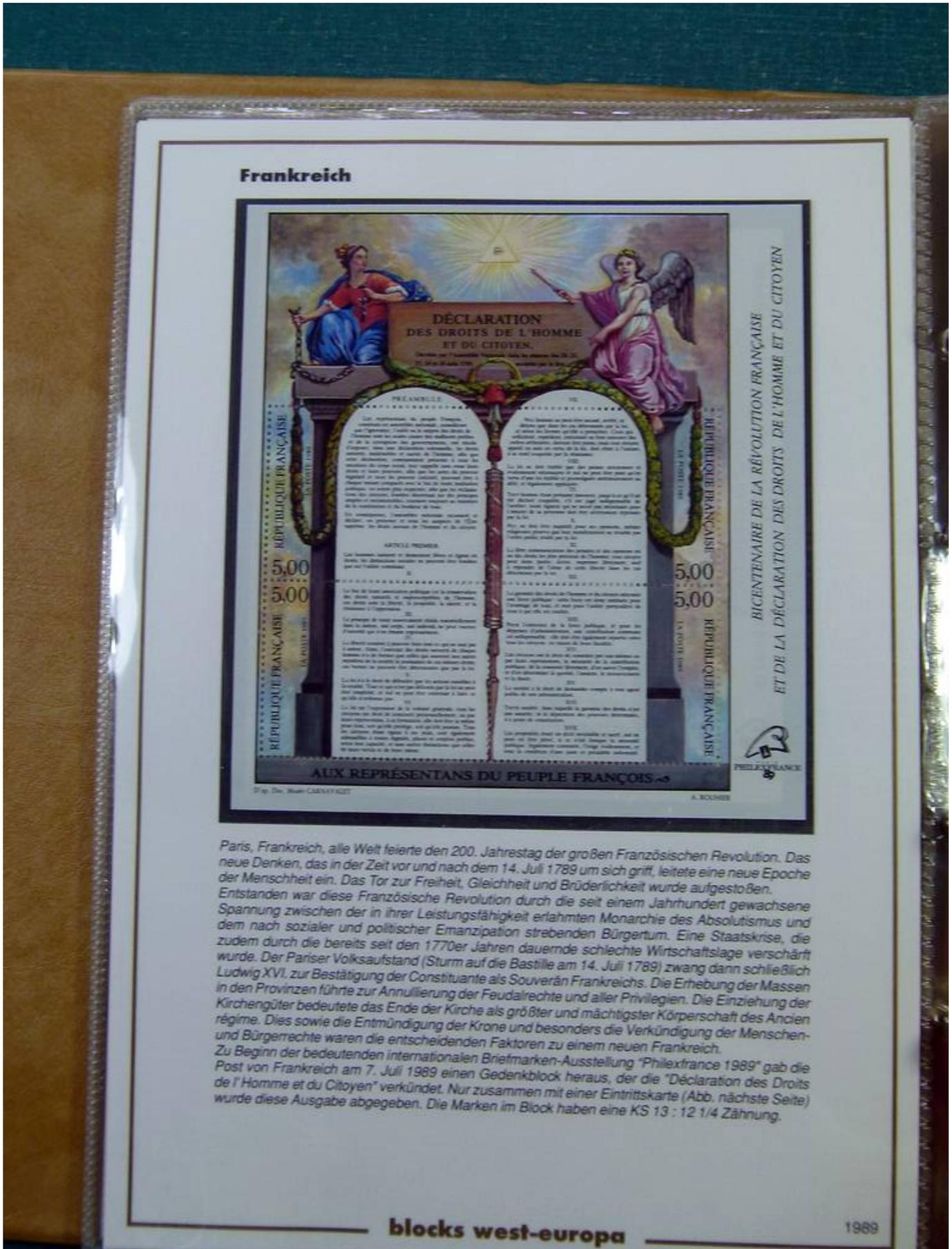
Der Haushund ist das älteste Haustier des Menschen und geht wohl nur auf den Wolf zurück. In Europa ist der Hund erstmals um etwa 10 000 v. Chr. in der menschlichen Gesellschaft nachgewiesen. In der Folgezeit entwickelten sich 6 Urtypen, die als Vorfahren der heutigen Rassen gelten. Der Sonderblock der finnischen Postverwaltung erinnert an die Gründung des finnischen Hundezüchter-Bundes vor 100 Jahren am 11. Mai 1889. Die Marken zeigen den Lappländischen Schäferhund (links oben), den als "Nationalhund" weitverbreiteten Finnischen Spitz (rechts oben), den Karelischen Bärenhund (links unten) und den Finnischen Stöber (rechts unten). Von den etwa 400 000 finnischen Hunden sind über 275 000 reinrassig und ihre Förderung obliegt dem Bund der Hundebesitzer und Hundefreunde. Die Ausgabe wurde von Torsten Ekström gestaltet und in einer Auflage von 1,25 Millionen Exemplaren am 17. März 1989 herausgegeben. Alle vier Marken haben eine KS 13 3/4 Zähnung.



Hunderttausende von Menschen gehen jährlich verschiedenen sportlichen Aktivitäten nach. Zumal allen bekannt ist, daß regelmäßige und ausreichende Bewegung die Gesundheit fördert und Krankheiten vorbeugt. Auch bringt der Sport die Menschen zusammen. Der finnische Block vom 10. März 1989 zeigt auf vier Briefmarken die beliebtesten Freizeit-Sportarten der Bevölkerung des nord-europäischen Landes: Skilanglauf, Volkslauf, Radfahren und Kanusport. Unter den zahlreichen Skiveranstaltungen in Finnland ist die größte der Finnland-Skilanglauf, bei dem jeden Winter etwa 10 000 Skiläufer mitmachen. Der von Paavo Huovinen entworfene Block wurde im Offset-Verfahren gedruckt und in der Auflage von 1,25 Millionen Exemplaren herausgegeben. Alle Marken haben eine K 14 Zähnung.



Foto nr.: 9



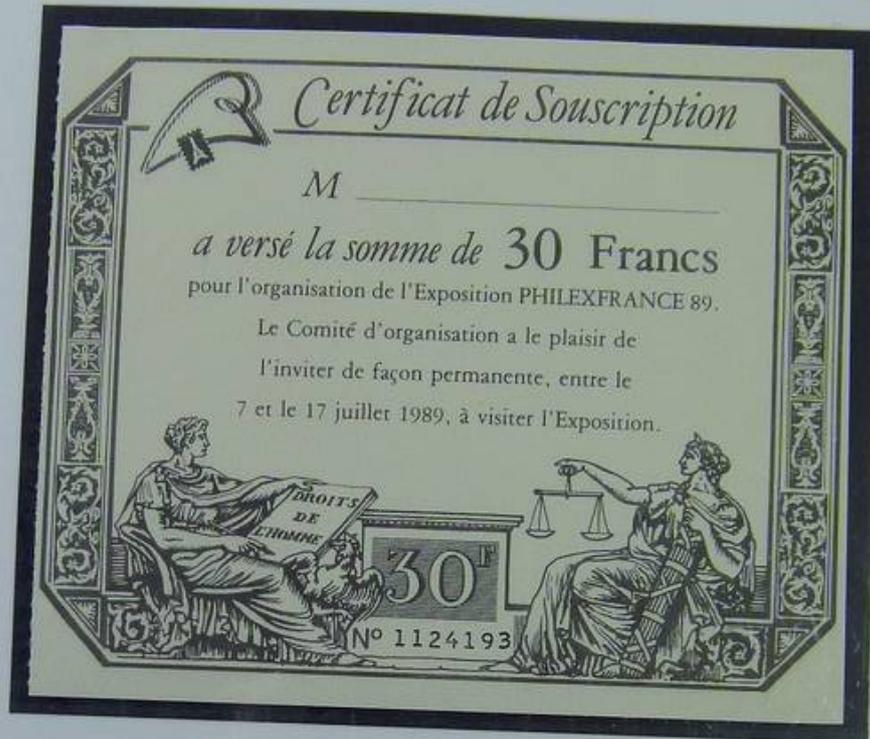
Paris, Frankreich, alle Welt feierte den 200. Jahrestag der großen Französischen Revolution. Das neue Denken, das in der Zeit vor und nach dem 14. Juli 1789 um sich griff, leitete eine neue Epoche der Menschheit ein. Das Tor zur Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit wurde aufgestoßen. Entstanden war diese Französische Revolution durch die seit einem Jahrhundert gewachsene Spannung zwischen der in ihrer Leistungsfähigkeit erlahmten Monarchie des Absolutismus und dem nach sozialer und politischer Emanzipation strebenden Bürgertum. Eine Staatskrise, die zudem durch die bereits seit den 1770er Jahren dauernde schlechte Wirtschaftslage verschärft wurde. Der Pariser Volksaufstand (Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789) zwang dann schließlich Ludwig XVI. zur Bestätigung der Constituante als Souverän Frankreichs. Die Erhebung der Massen in den Provinzen führte zur Annullierung der Feudalrechte und aller Privilegien. Die Einziehung der Kirchengüter bedeutete das Ende der Kirche als größter und mächtigster Körperschaft des Ancien régime. Dies sowie die Entmündigung der Krone und besonders die Verkündung der Menschen- und Bürgerrechte waren die entscheidenden Faktoren zu einem neuen Frankreich. Zu Beginn der bedeutenden internationalen Briefmarken-Ausstellung "Philexfrance 1989" gab die Post von Frankreich am 7. Juli 1989 einen Gedenkblock heraus, der die "Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen" verkündet. Nur zusammen mit einer Eintrittskarte (Abb. nächste Seite) wurde diese Ausgabe abgegeben. Die Marken im Block haben eine KS 13 : 12 1/4 Zähnung.



Foto nr.: 10



Frankreich



Bereits einige Tage vorher, am 24. Juni 1989, kam der erste Block zu diesem Doppeljubiläum heraus. Die vier Marken mit einer KS 12 3/4 : 13 Zähnung zeigen Persönlichkeiten, die maßgeblich an der Französischen Revolution beteiligt waren: die Republikanerin Jeanne Marie Roland (1754-1793), den Revolutionär Camille Desmoulins (1760-1794), den Mathematiker, Politiker und Philosophen Antoine Caritat Marquis de Condorcet (1743-1794) und den Marschall François Christoph Kellermann, Herzog von Valmy (1735-1820).



Foto nr.: 11

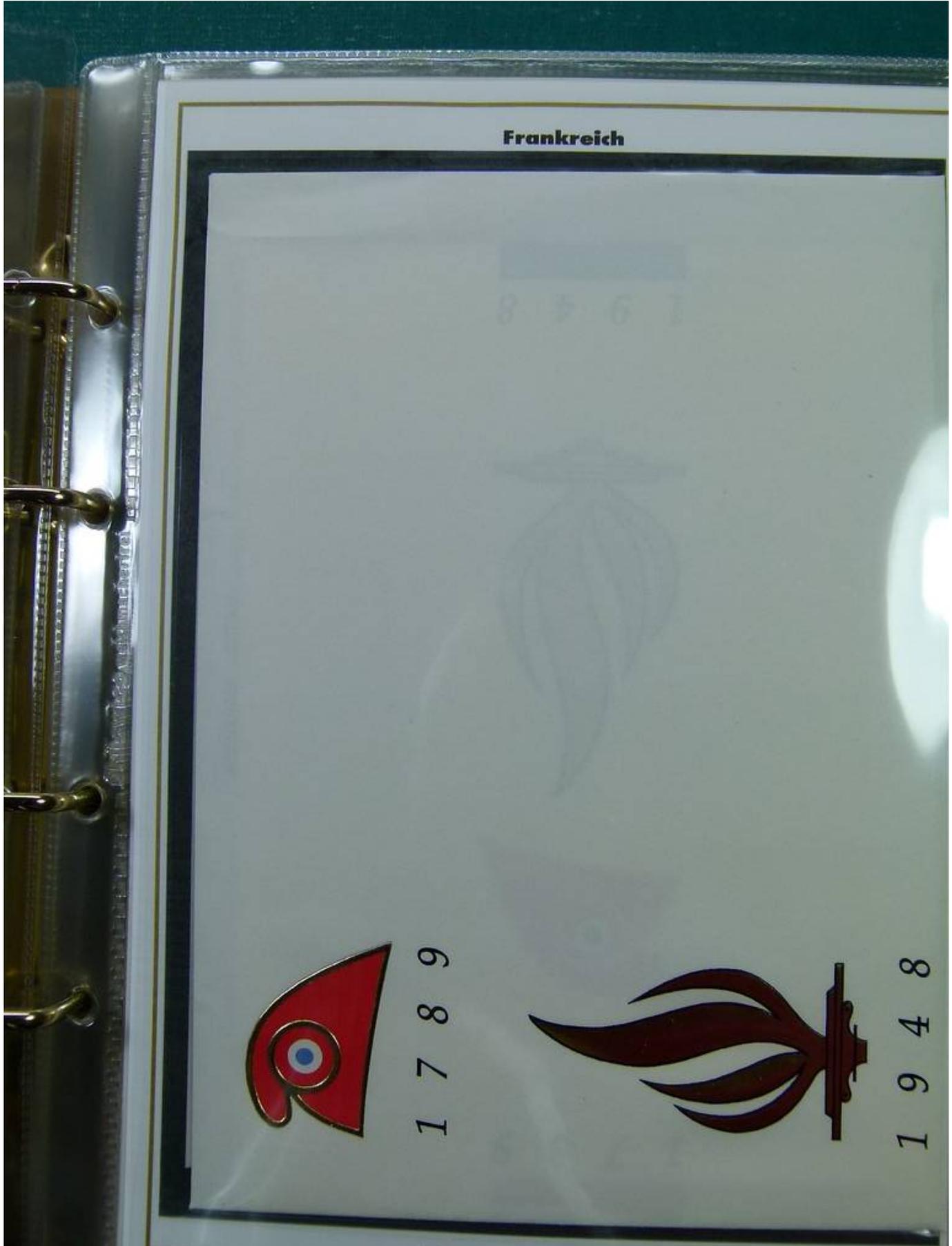




Foto nr.: 12

Gibraltar

Gibraltar, der 425 m hohe Kalkfelsen an der Südspitze der iberischen Halbinsel, ist nur durch einen schmalen Schwemmlandstreifen mit dem spanischen Festland verbunden. Seit 1704 gehört Gibraltar zum Herrschaftsgebiet der Engländer, obwohl der größte Teil seiner 30 000 Einwohner spanisch spricht und die spanische Regierung heute wieder Anspruch auf dieses Gebiet erhebt.

Der Sonderblock vom 28. April 1989 ehrt das aus Einwohnern gebildete "Gibraltar-Regiment", das seit 50 Jahren besteht. Das zu Beginn des II. Weltkrieges erneut aufgebotene Regiment stellte Flugabwehr- und Küstenbatterien und leistete vielerlei militärische Hilfsdienste. Die beiden Marken zeigen das neue und alte Regimentswappen und haben eine K 13 1/4 : 13 Zähnung. Der Offsetdruck wurde von Walsall ausgeführt.





Foto nr.: 13





Foto nr.: 14

Griechenland

Seit die erste "BALKANFILA" 1965 in Varna Bulgarien stattfand, ist diese Briefmarkenausstellung eine feste Einrichtung auf dem Balkan und wird alle zwei Jahre in einem anderen Balkanland durchgeführt. Außer ihrem philatelistischen Interesse und dem kulturellen Wert tragen diese Ausstellungen auch zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Festigung der Beziehungen zwischen den Balkanländern bei. Die Griechische Post veranstaltete im Jahr 1989 die "BALKANFILA" und gab am 25. September zu diesem Anlaß einen Sonderblock heraus. Im Raum der internationalen Messe Thessaloniki, der zu diesem Zweck vom Organisationsvorstand zur Verfügung gestellt wurde, konnten die Sammler vom 30.9.-8.10. Erfahrungen austauschen, Neuheiten kennenlernen oder Briefmarken für ihre eigene Sammlung tauschen.

Lediglich 150 000 Exemplare wurden nach dem Entwurf von V. Konstantinea im Offset-Verfahren gedruckt. Die Ausgabe zeigt eine Anzahl von Sammlern. Die Marke im Block hat eine K 13 3/4 : 12 3/4 Zähnung. Zum gleichen Anlaß erschienen auch zwei Einzelwerte.



Großbritannien war das erste Land der Welt, das eine industrielle Revolution durchmachte und verfügt daher über einen beeindruckenden Reichtum an Überbleibseln aus den Umwälzungen im Bereich der Technik. Im "Museumsjahr 1989" war es deshalb angebracht, daß die Ausgaben der britischen Post vier Baudenkmäler zeigen, die nicht nur von großer historischer Bedeutung, sondern auch für die Öffentlichkeit leicht zugänglich sind. Die vier Werte im Block zeigen die erste Eisenbrücke in Shropshire, die über den Severn-Fluß gebaut wurde, aus dem Jahre 1779 (oben links), das Zinnbergwerk von St. Agnes in Cornwall (oben rechts), die Baumwollspinnerei in New Lanark aus dem Jahre 1786 (unten links) sowie den Aquädukt bei Clwyd (unten rechts). Entworfen wurde die Ausgabe von Ronald Maddox, gedruckt bei Harrison & Sons Ltd. im Rastertiefdruck-Verfahren. Die Marken im Block vom 25. Juli 1989 haben alle eine KS 14 1/2 : 14 Zähnung. Der Hinweis auf die bedeutende Briefmarken-Ausstellung "Stamp World London 90" ist auf dem unteren Blockrand angebracht. Zum gleichen Thema erschienen bereits am 4. Juli motivgleiche Briefmarken.

blocks west-europa

1989



Foto nr.: 15





Foto nr.: 16



Seit 354 wird Jahr für Jahr am 25. Dezember die Geburt Christi gefeiert und kein anderes christliches Fest wird stimmungsvoller begangen als dieses. Tannenduft und Kerzenlicht, himmlisch anmutende Melodien sowie Besinnliches in den Medien und die Bescherung unterm reich geschmückten, glitzernden Weihnachtsbaum — all das trägt dazu bei, daß auch mancher weniger fromm gesinnte Mitmensch vom Gefühl der Heiligkeit ergriffen wird. Der wunderschön geschmückte Weihnachtsbaum, der auf dem Sonderblock der Insel Guernsey vom 17. November 1989 zu sehen ist, läßt das Weihnachtsfest noch schöner und glücklicher werden. Der Engel, der Schlitten, der voll gefüllte Strumpf und die leuchtenden Kerzen symbolisieren die Stimmung, die mit dem Weihnachtsfest in die Häuser einzieht. Wendy Bramall war für den Entwurf dieses aus 12 Marken bestehenden Sonderblocks verantwortlich. Die BDT-International druckte die Ausgabe im Offset-Verfahren. Die Marken haben alle eine K 13 1/4 Zähnung.



Foto nr.: 17





Foto nr.: 18





Foto nr.: 19

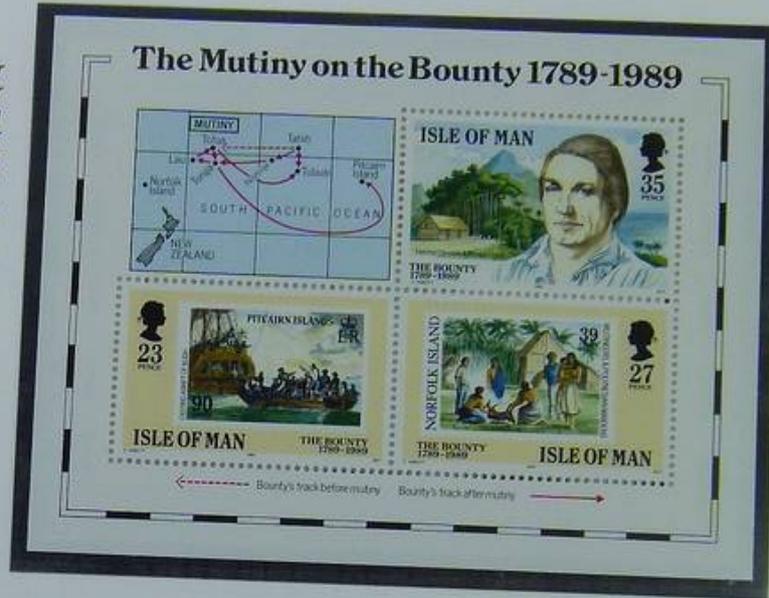




Foto nr.: 20

Insel Man

Der elfte Sonderblock in der Briefmarkengeschichte der Insel Man widmet sich einem bedeutenden Ereignis der Seefahrt. Denn genau vor 200 Jahren (1789) meuterte die Besatzung des englischen Schiffes "Bounty" gegen ihren Kapitän und späteren englischen Admiral W. Bligh und floh auf die bis dahin unbekannte Insel Pitcairn im östlichen Pazifischen Ozean. Die Ausgabe zeigt auf den vier Marken die wichtigsten Stationen dieses weltberühmten Aufstandes auf der Bounty. Die Skizze auf der Marke oben links zeigt die Schiffsroute, die vor und nach der Meuterei zurückgelegt wurde. Christian Fletcher ist auf der Marke rechts oben zu sehen. Er wurde mehr zufällig zum Anführer der meuternden Mannschaft. Die beiden restlichen Marken im Block zeigen alte Marken-Ausgaben der Pitcairn- und Norfolk-Inseln. Zum einen Kapitän Bligh, der mit einer Handvoll seiner noch treuen Besatzung aufs offene Meer ausgesetzt wird, zum anderen die Meuterer mit einheimischen polynesischen Mädchen auf der Insel. Neben dem Block wurden auch weitere Ausgaben in Bogen- und in Heftchen-Form am 28. April 1989 verausgabt. Alle Marken haben eine K 14 Zähnung.



Neben dem Block wurden auch weitere Ausgaben in Bogen- und in Heftchen-Form am 28. April 1989 verausgabt. Alle Marken haben eine K 14 Zähnung.

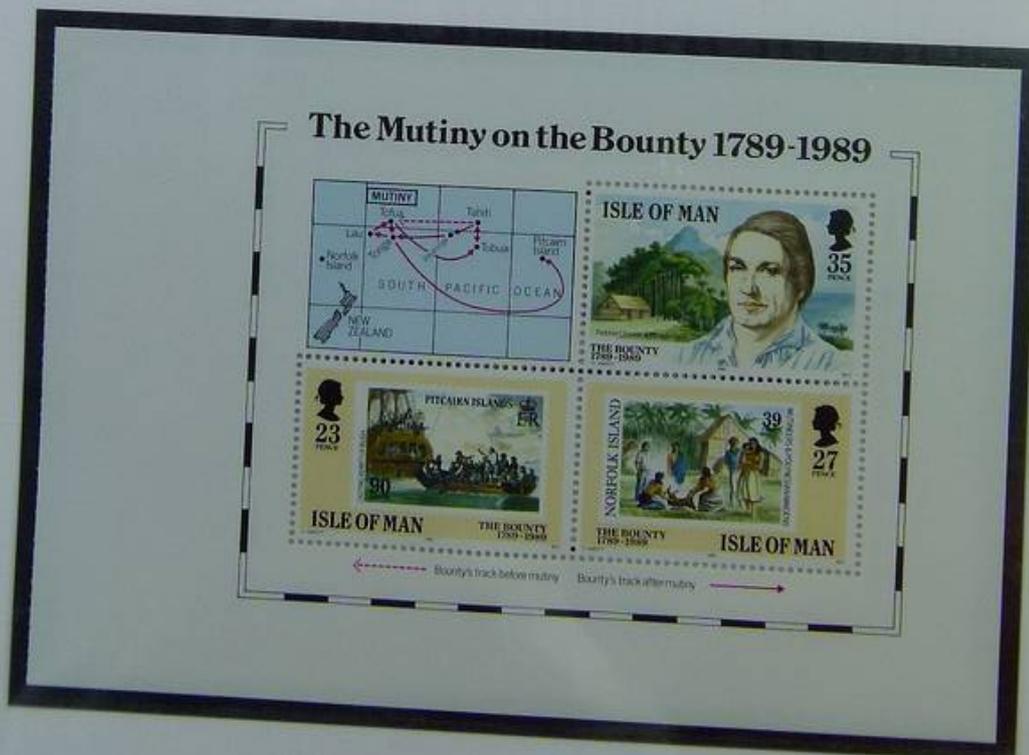




Foto nr.: 22



Island

Vom 27. bis 30. Juni 1991 befindet in Reykjavik die bedeutende Ausstellung "Nordia 91" statt. Der Block Islands, der auf diesen Anlaß hinweist, erschien am 9. Oktober 1989. Wie bereits in den Vorjahren ist er gleichzeitig dem "Tag der Briefmarke" gewidmet. Das Motiv der Blockausgabe ist ein Ausschnitt aus der Karte der nordischen Länder von Olaus Magnus. Diese Seekarte wurde im Jahre 1539 in Venedig herausgegeben und beschreibt die nördlichen Länder und die Wunderdinge, die dort anzutreffen sind. Die einzelnen Abbildungen zeigen auf eindrucksvolle Weise Wale und Fabeltiere, Schiffe, die das Meer durchkreuzen und Teile der Landgebiete mit ihrem Volksleben, dem Gewerbe und der Natur. Der Graveur dieser wunderschönen Blockausgabe war der weltbekannte Czeslaw Slania. Die drei Werte im Block haben alle eine KS 12 1/2 : 12 3/4 Zähnung.

Irland

Bereits die 12. Ausgabe zum Thema "Fauna und Flora" erschien am 5. Oktober 1989 in Irland. Der Sonderblock und die vier Werte, die am selben Tag erschienen, wurden im Offset-Verfahren in der irischen Staatsdruckerei hergestellt. Die einzelnen Ausgaben, die von Richard Ward gestaltet wurden, sind irischen Jagdvögeln gewidmet und zeigen das schottische Schneehuhn (24p — Lagopus lagopus), den Kiebitz (28p — Vanellus vanellus), die Waldschnepfe (39p — Scolopax rusticola) und den Fasan (46p — Phasianus colchicus). In der Mitte des Blocks, der nur in einer Auflage von 200 000 Exemplaren herausgegeben wurde, ist ein Brachvogel abgebildet. Alle Ausgaben haben eine K 13 1/4 Zähnung.

Fauna and Flora, 1989



blocks west-europa

1989



Foto nr.: 23

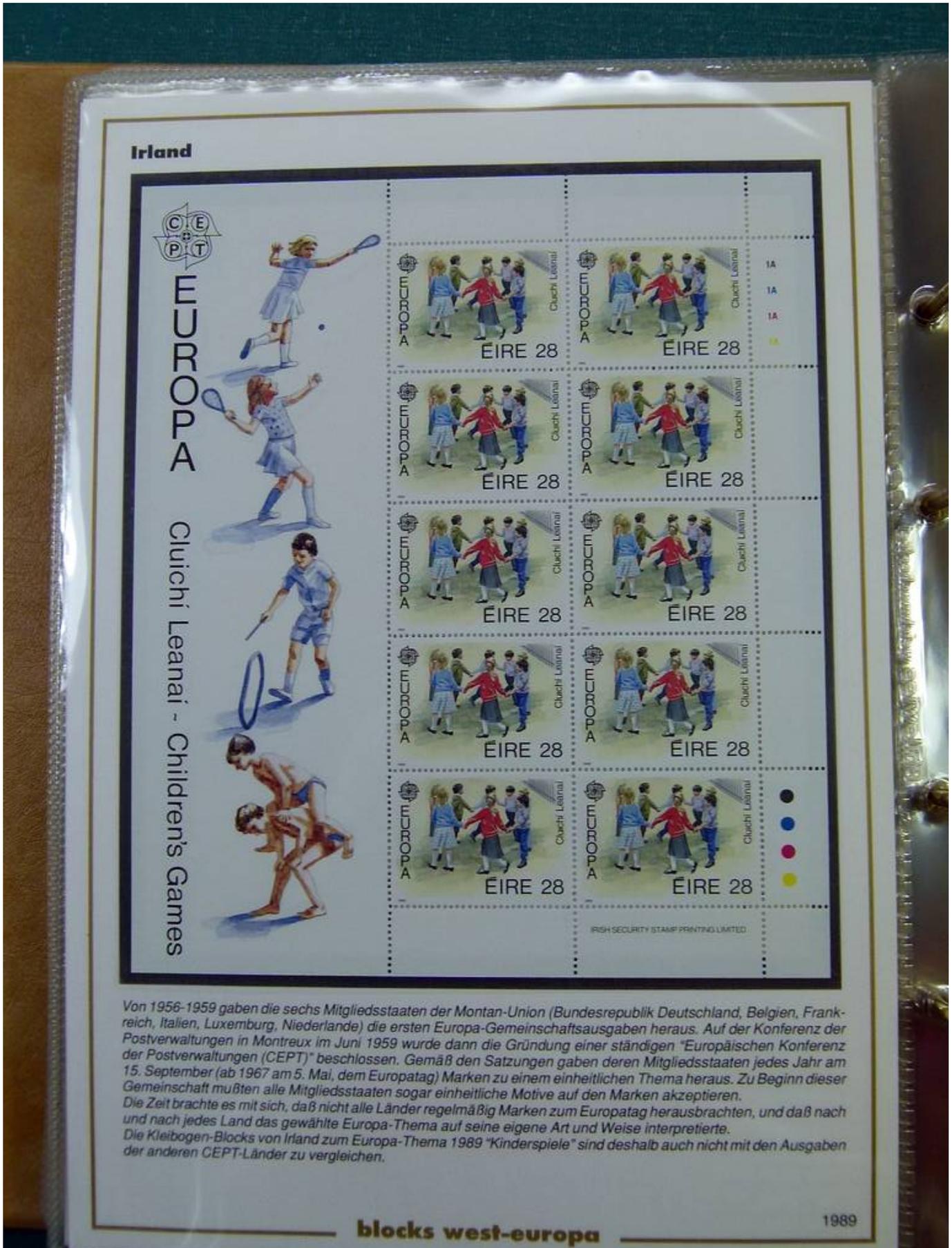




Foto nr.: 25

Irland



Der Ingenieur Gottlieb Daimler (1834-1900) konstruierte 1885 das erste Motorrad und vierrädrige Auto. Im selben Jahr entwickelte der Ingenieur Carl Friedrich Benz (1844-1925) einen Einzylinder-Viertakt-Verbrennungsmotor, mit dem er ein dreirädriges Fahrzeug ausstattete. Damit schuf er das erste Automobil.

Entwickelt hat sich das Kraftfahrzeug aus der Kutsche. Grundform ist deshalb ein Fahrgestell mit lenkbaren Vorderrädern und angetriebenen Hinterrädern sowie vornliegendem Antriebsmotor. Die Kraftübertragung erfolgte von Anfang an über ein Wechselgetriebe, das die Anpassung des nur in einem bestimmten Drehzahlbereich leistungsfähigen Verbrennungsmotors an verschiedene Fahrgeschwindigkeiten gestattete. Die irische Post zeigt auf den beiden Heftchen-Blocks vom 11. April 1989 vier historische Automobile zum Thema "Irisches Verkehrswesen": den "Silver Stream" (24 p), den "Benz Comfortable" (28 p), den "Thomond" (39 p) und den "Champers" (46 p). Die Werte sind zwei- bzw. dreiseitig gezähnt und ein- bzw. zweiseitig geschnitten, wobei es sich um eine K 15 : 14 Zähnung handelt. Die Ausgaben wurden im Offset-Verfahren gedruckt und von Charles Rycraft entworfen.



blocks west-europa

1989



Foto nr.: 26

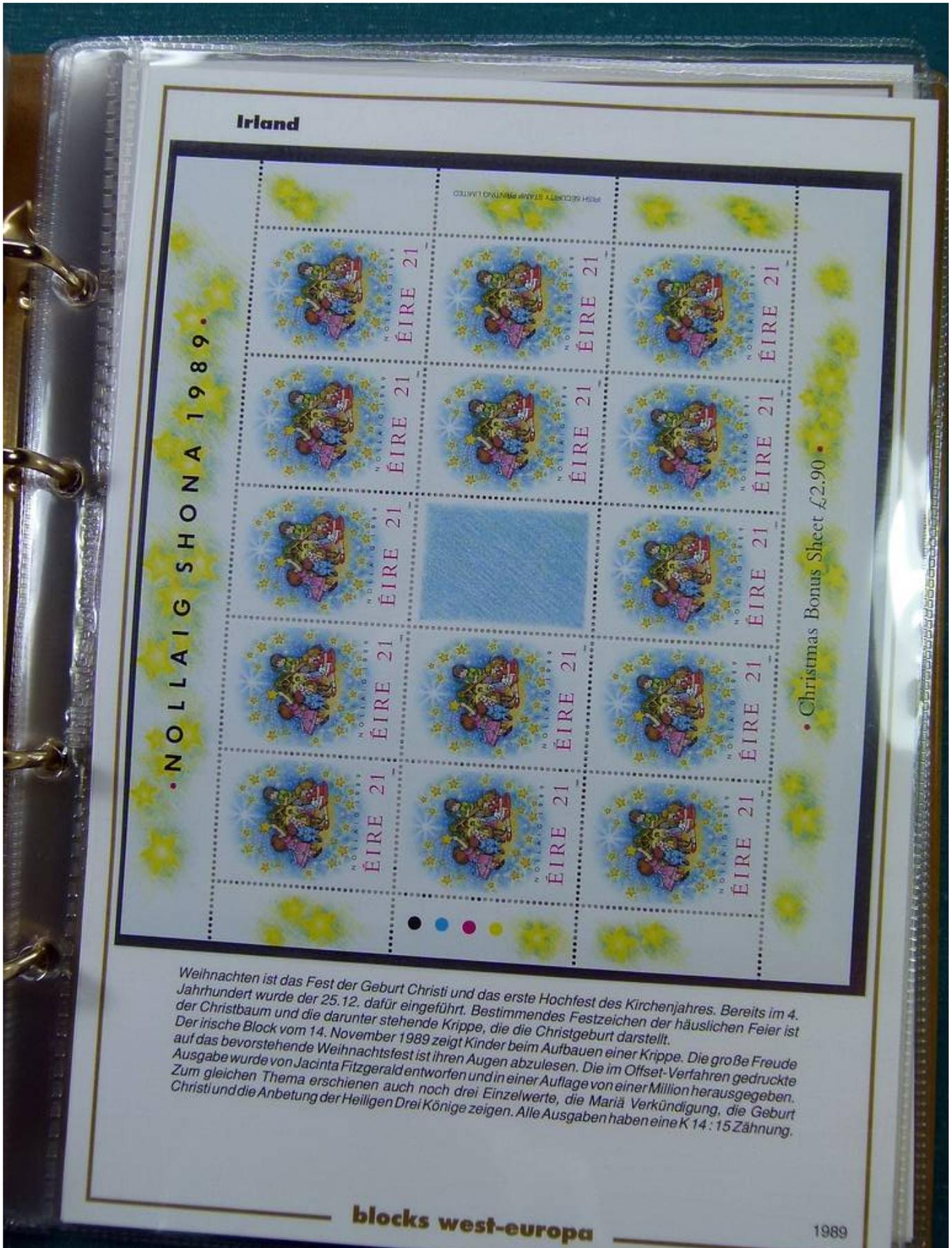




Foto nr.: 27

Irland



1989 war der 1300. Jahrestag des Martyriums der drei irischen Heiligen, die die Bewohner von Franken zum Christentum bekehrten. Die Heiligen Kilian, Totnan und Colman wurden mit einer gemeinsam von der irischen Post und der deutschen Bundespost herausgegebenen Briefmarke am 15. Juni geehrt. Das Motiv der Marke ist eine Darstellung der drei Heiligen aus dem Passionale von Hirsau, die von Paul Effert umgesetzt wurde. Der Heilige Kilian wurde vermutlich um 640 n. Chr. in Mullagh, Grafschaft Cavan, geboren und entstammte einer einflußreichen Familie. St. Kilian trat schon jung ins Kloster ein und wurde bald als ausgezeichnete Prediger des Evangeliums bekannt. Da es üblich war, daß irische Mönche als Missionare nach Europa reisten, führte ihr Weg ins Frankenland. Sie beschlossen, ihr Quartier in Würzburg aufzuschlagen und erlernten die deutsche Sprache. Durch die Mithilfe des dortigen Herrschers Prinz Gosbert gelang es ihnen, die Franken innerhalb von nur zwei Jahren zu bekehren. Der Heiligen-Block der irischen Post wurde im Offset-Verfahren gedruckt und in vier verschiedenen Sprachen herausgegeben. Die Marke hat eine K 13 1/2 Zähnung.

blocks west-europa

1989



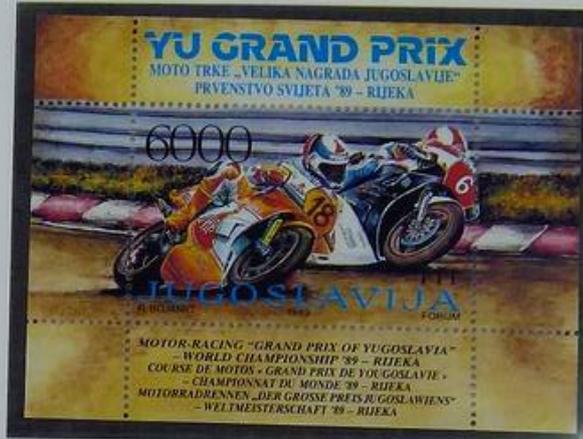
Foto nr.: 28

Jugoslawien

Die Hafenstadt Rijeka in der Republik Kroatien gehört mit ihren 135 000 Einwohnern zu den wichtigsten Metropolen Jugoslawiens. Neben dem Schiffs- und Maschinenbau prägen große Holz-, Papier- und Tabakfabriken das tägliche Bild dieser Arbeiterstadt am gleichnamigen Golf.

Der Sonderblock vom 9. Juni 1989 würdigt das bedeutendste Motorradsport-Ereignis des Landes überhaupt: den "Großen Preis von Jugoslawien", der im Rahmen der Weltmeisterschaft 1989 in Rijeka ausgetragen wurde. Die besten Motorradfahrer aus aller Welt in den Klassen 80 - 125 - 250 und 500 ccm zeigten vor einer imponierenden und begeisterten Zuschauerkulisse ihr Können auf dem schwierigen Rundkurs.

Die Ausgabe wurde in einer Auflage von 200 000 Exemplaren im Offset-Verfahren gedruckt. Die Marke hat eine KS 14 : 13 3/4 Zähnung. Neben dem Block erscheinen noch 2 Einzelwerte mit Zwischensteg.



Tito, der erste jugoslawische Staatschef, berief unter dem Eindruck der Berlinkrise die erste Belgrader Konferenz ein, die vom 1. bis 6. September 1961 stattfand. 25 blockfreie, meist asiatische und afrikanische Staaten trafen sich, um die Politik der friedlichen Koexistenz zu fördern.

1989 war Belgrad, die nahezu 1 Million Einwohner zählende Hauptstadt Jugoslawiens, wieder Ort eines erneuten Gipfeltreffens dieser blockfreien Staaten.

Neben dem Sonderblock, der eine Weltkarte und die Ansicht der jugoslawischen Hauptstadt zeigt, wurden am 4. September 1989 auch vier Einzelwerte zu diesem Anlaß herausgegeben. Sie zeigen die Stadtansichten von Belgrad, Kairo, Lusaka, Algier, Colombo, Havanna, Neu Delhi und Harare.

Alle Ausgaben wurden im Offset-Verfahren hergestellt. Der Block hat nur eine Auflage von 200 000 Exemplaren. Die Marke im Block hat eine K 13 3/4 : 14 Zähnung.



Foto nr.: 29

Jugoslawien



Bis zur Jahrhundertwende bildeten die großen Segelschiffe mit bis zu fünf Masten die Hauptfahrzeuge der Seeschifffahrt. Besegelte Schiffe waren bereits um 2000 v. Chr. bekannt, doch dienten Segel bis zum Mittelalter nur als zusätzliches Antriebsmittel, in erster Linie ruderte man. Erst der Übergang zum reinen Segelantrieb etwa im 13. Jahrhundert schuf die Voraussetzung zum Befahren der offenen Weltmeere. Leistungsfähige Segelschiffe mit Dauergeschwindigkeiten bis zu 9 Knoten (über 16 km/h) entwickelten sich dann zu Beginn des 19. Jahrhunderts. In der heutigen Zeit hat das Segelschiff keine wirtschaftliche Bedeutung mehr und wird überwiegend als Freizeithobby genutzt.

Der Block der jugoslawischen Post zum Thema "Goldenes Zeitalter der Segelschifffahrt: Segelschiffe der Adria" zeigt u. a. eine historische Ansicht von Dubrovnik, dem früheren Ragusa. Die ebenfalls am 10. Juni 1989 verausgabten sechs Werte zeigen ein klassisches griechisches Segelschiff, ein römisches Segelschiff, ein Segelschiff der Kreuzfahrer, die Nava aus Dubrovnik, ein französisches Segelschiff und ein Segelschiff aus dem 18. Jahrhundert.

Alle Ausgaben wurden im Offset-Verfahren gedruckt und in einer Auflage von 300 000 Exemplaren herausgegeben. Die Marken haben eine K 13 1/4 : 12 1/2 Zähnung.



Foto nr.: 30

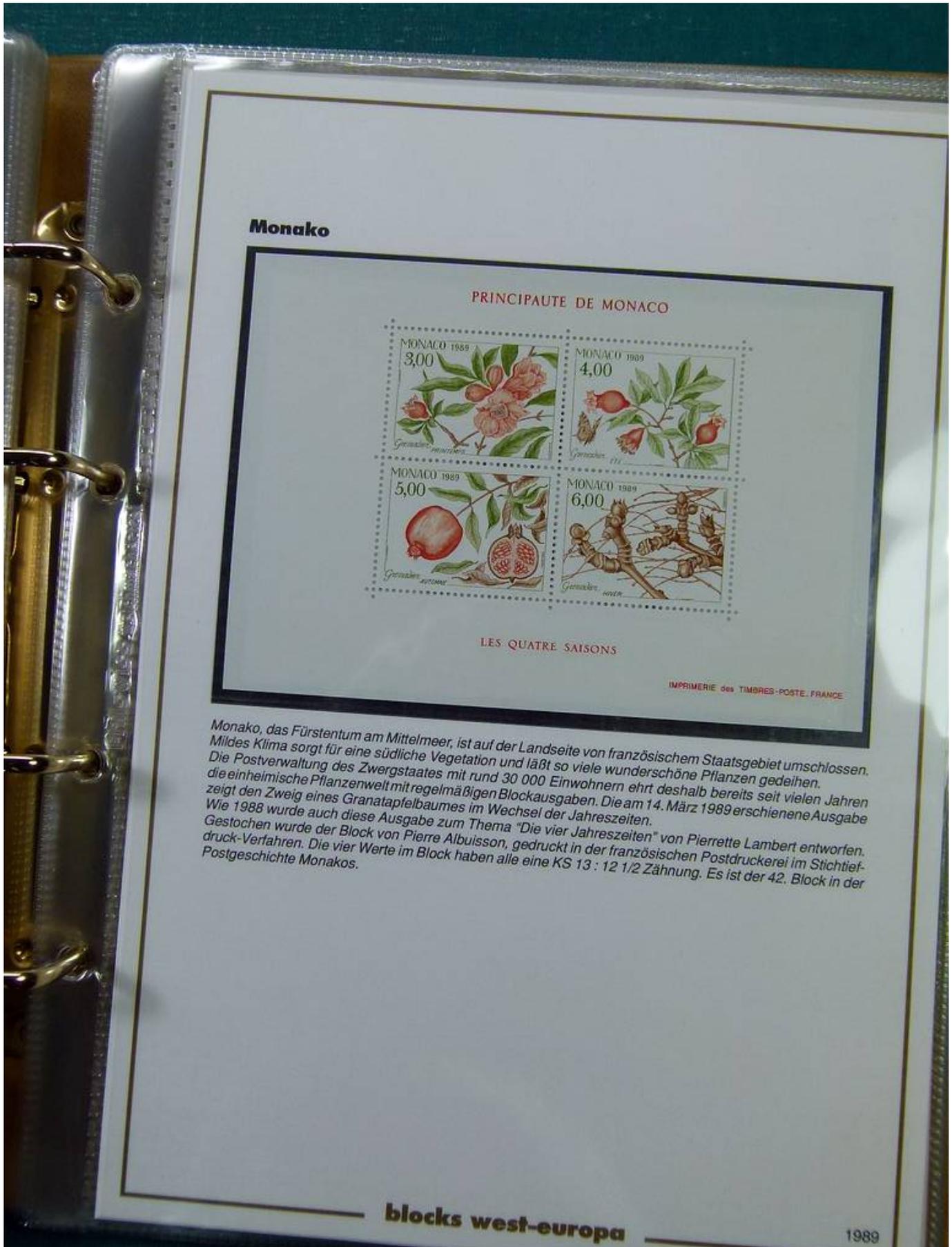




Foto nr.: 31

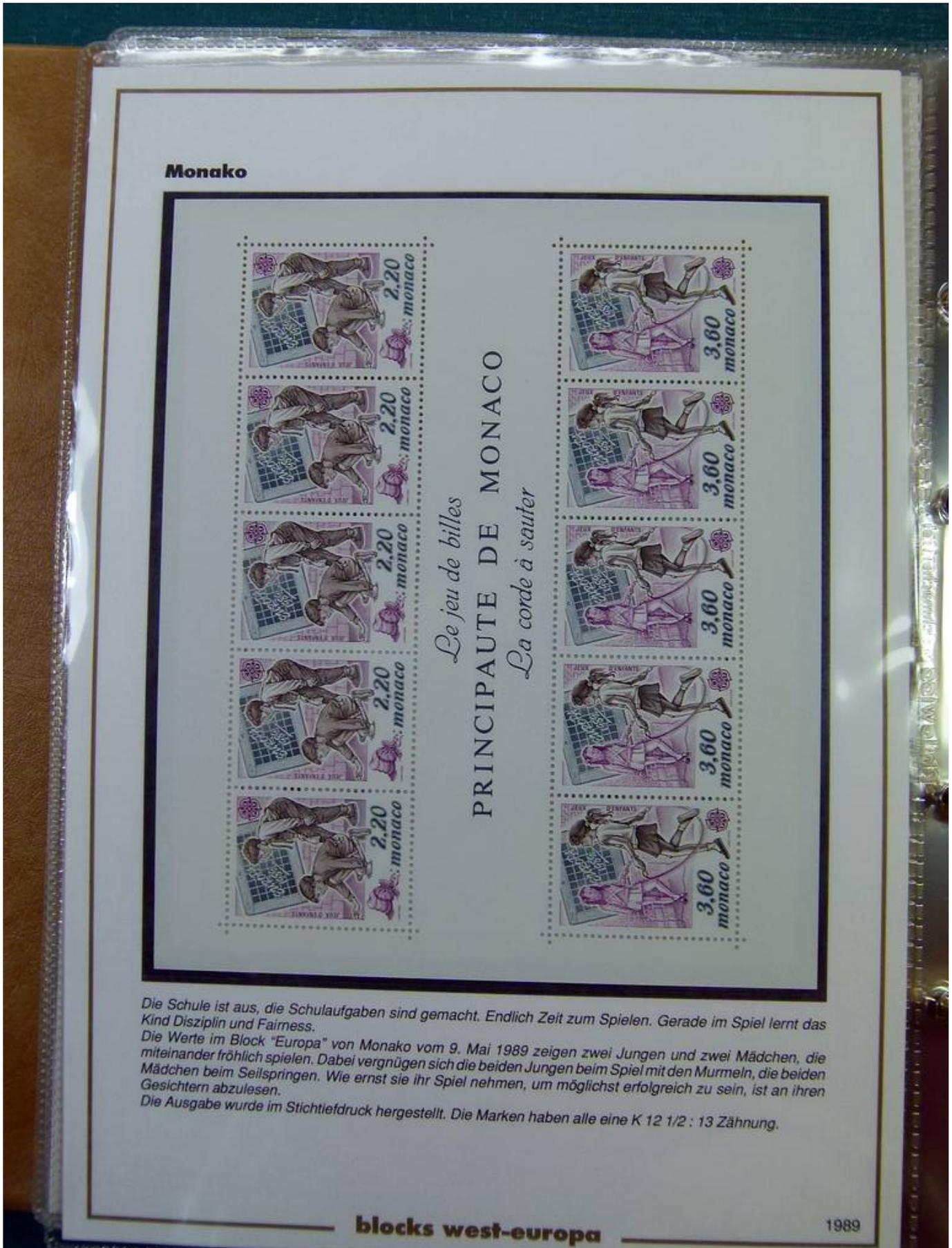




Foto nr.: 32





Foto nr.: 33

Monako

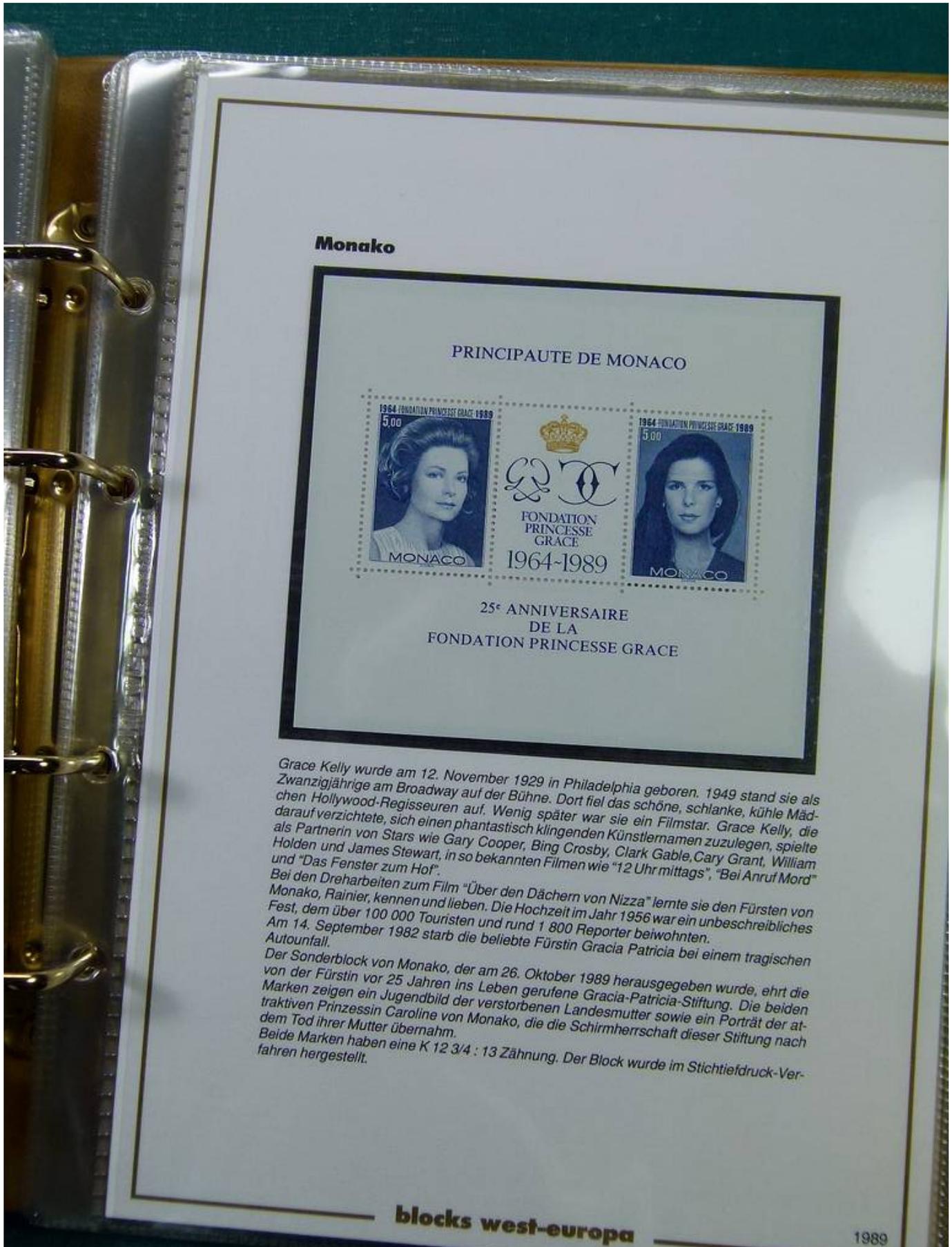
Neben den französischen Ausgaben zu den beiden großen Themen 1989 war es natürlich selbstverständlich, daß auch von Monako ein Sonderblock zur "Philexfrance 89" und dem "200. Jahrestag der Französischen Revolution" am 7. Juli 1989 herausgegeben wurde.

Die drei Briefmarken im Block zeigen die Sinnbilder von "Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit" — die Losung der Massen, die es nach dem Sturm auf die Bastille zu verwirklichen galt. Hier nur einige ihrer Meilensteine: Die Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz und das Recht auf Widerstand gegen Unterdrückung sowie die Aufhebung aller Vorrechte des Adels und des Klerus. Die langersehnte Verfassung wurde geschaffen, und die ersten freien Wahlen fanden statt, noch bevor die Republik aus der Taufe gehoben wurde. Die Ausgabe ist im Stichtiefdruck-Verfahren hergestellt worden. Die Marken haben alle eine KS 12 3/4 Zähnung.





Foto nr.: 34



Monako

PRINCIPAUTE DE MONACO



25^e ANNIVERSAIRE
DE LA
FONDATION PRINCESSE GRACE

Grace Kelly wurde am 12. November 1929 in Philadelphia geboren. 1949 stand sie als Zwanzigjährige am Broadway auf der Bühne. Dort fiel das schöne, schlanke, kühle Mädchen Hollywood-Regisseuren auf. Wenig später war sie ein Filmstar. Grace Kelly, die darauf verzichtete, sich einen phantastisch klingenden Künstlernamen zuzulegen, spielte als Partnerin von Stars wie Gary Cooper, Bing Crosby, Clark Gable, Cary Grant, William Holden und James Stewart, in so bekannten Filmen wie "12 Uhr mittags", "Bei Anruf Mord" und "Das Fenster zum Hof".

Bei den Dreharbeiten zum Film "Über den Dächern von Nizza" lernte sie den Fürsten von Monako, Rainier, kennen und lieben. Die Hochzeit im Jahr 1956 war ein unbeschreibliches Fest, dem über 100 000 Touristen und rund 1 800 Reporter beiwohnten.

Am 14. September 1982 starb die beliebte Fürstin Gracia Patricia bei einem tragischen Autounfall.

Der Sonderblock von Monako, der am 26. Oktober 1989 herausgegeben wurde, ehrt die von der Fürstin vor 25 Jahren ins Leben gerufene Gracia-Patricia-Stiftung. Die beiden Marken zeigen ein Jugendbild der verstorbenen Landesmutter sowie ein Porträt der aktiven Prinzessin Caroline von Monako, die die Schirmherrschaft dieser Stiftung nach dem Tod ihrer Mutter übernahm.

Beide Marken haben eine K 12 3/4 : 13 Zähnung. Der Block wurde im Stichtiefdruck-Verfahren hergestellt.

blocks west-europa

1989



Foto nr.: 35

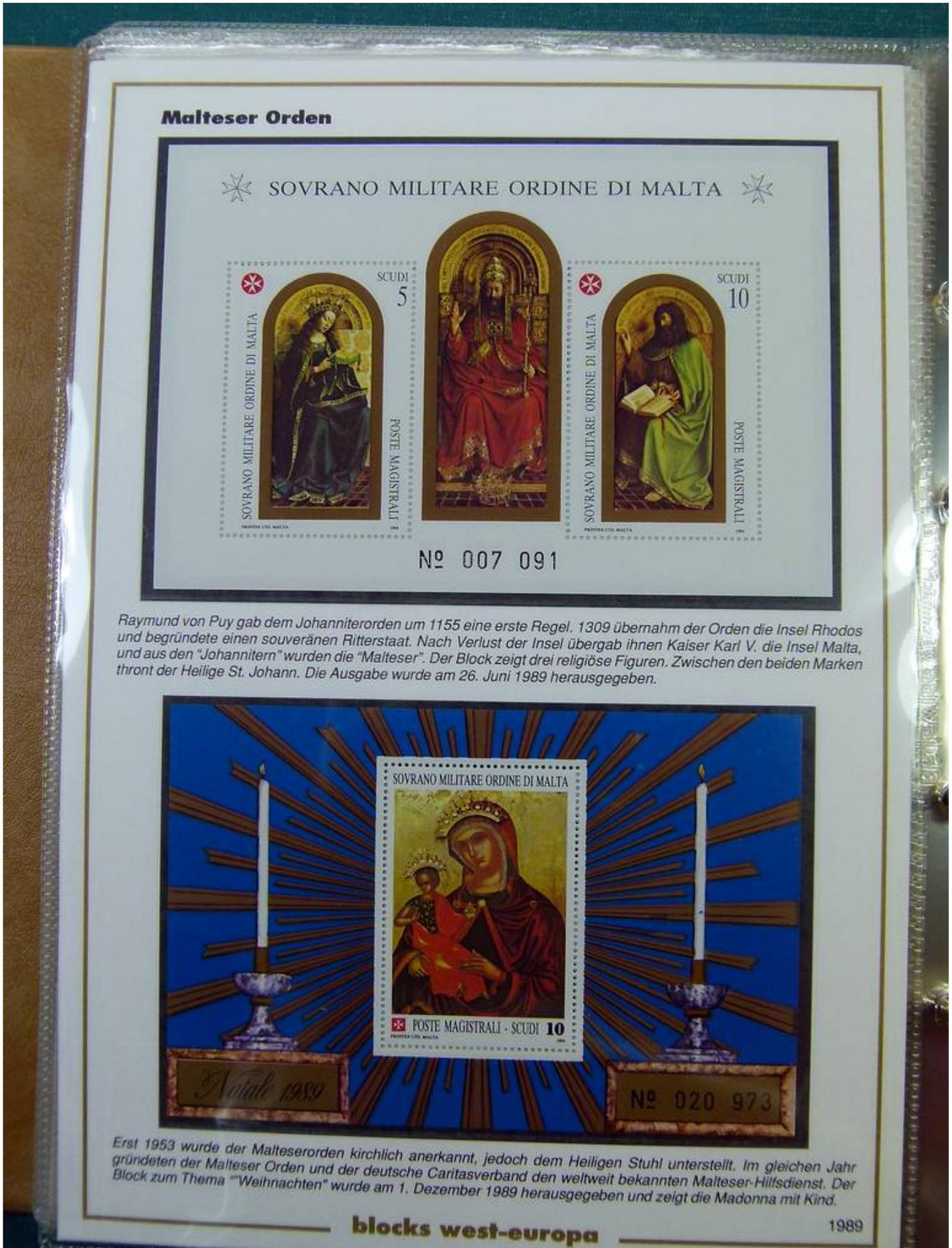




Foto nr.: 36

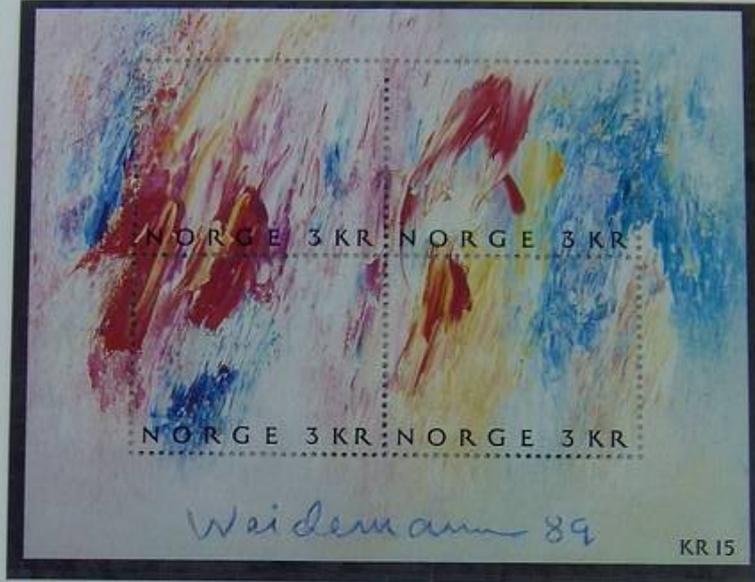




Foto nr.: 37

Norwegen

Als es für die norwegische Post galt, auf dem Sonderblock zum "Tag der Briefmarke" ein Beispiel für moderne norwegische Malerei abzubilden, fiel die Wahl nicht schwer. Es kam nur Jakob Weidemann in Frage, der in der Zeit nach dem letzten Weltkrieg eine zentrale Stellung in der norwegischen Kunst einnimmt. Er sorgte für den Durchbruch der abstrakten Malerei in seinem Land. Wichtigste Bestandteile seiner Malerei sind stets Natur und abstrakte Form. Die Abbildung auf dem Sonderblock ist deshalb ein interessanter Versuch und eine einzigartige Begebenheit in der norwegischen Geschichte der Briefmarken zugleich. Das Gemälde aus dem Jahr 1982 mit dem Titel "Natureindrücke" spiegelt im Miniaturformat die bedeutenden, international anerkannten Arbeiten Weidemanns wieder.



Eine Million Exemplare gibt es von diesem im Offset-Verfahren gedruckten und am 6. Oktober 1989 herausgegebenen Sonderblock. Die Marken haben eine KS 13 1/4 Zähnung.

Norske OL-vinnere



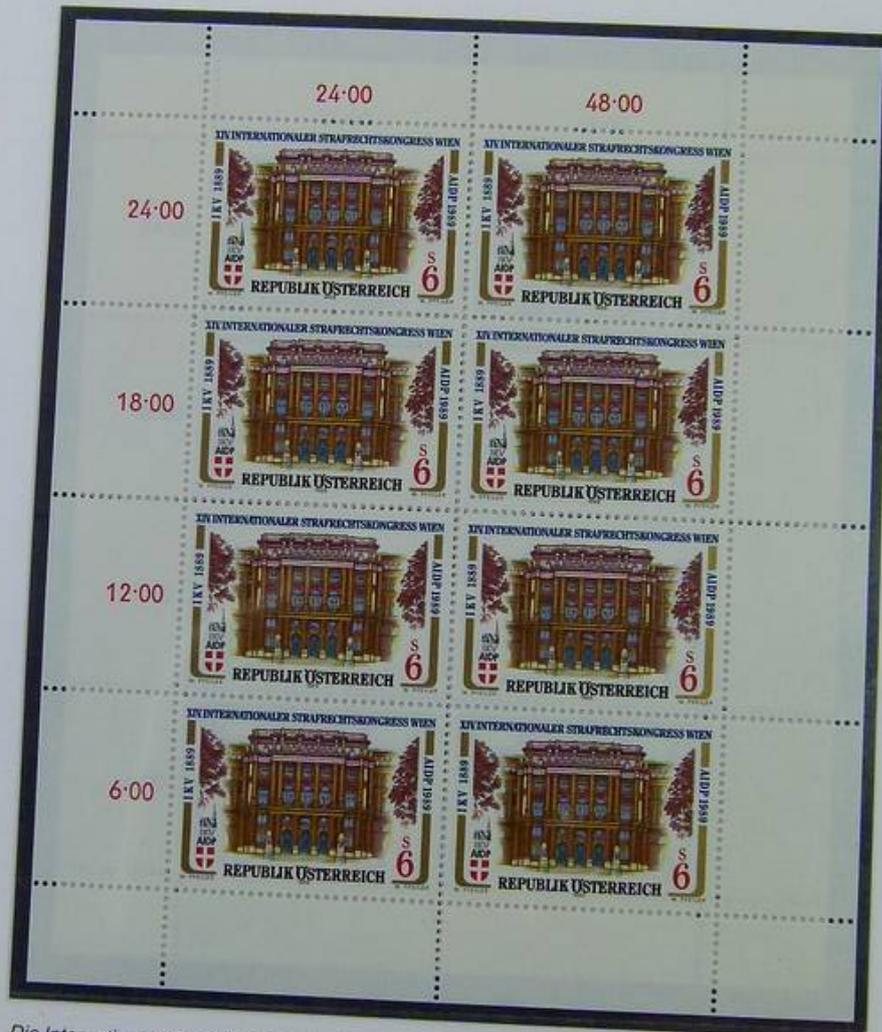
Im norwegischen Wintersportort Lillehammer werden die Olympischen Winterspiele 1994 ausgetragen. Bereits jetzt ehrt die norwegische Post mit dem Gedenkblock vom 6. Oktober 1989 diesen bedeutenden Anlaß. Im Bewußtsein der Norweger hat der Sport schon immer eine wichtige Stellung eingenommen. Hier ist die organisierte Form des Skisports entstanden, und die Worte Ski und Slalom sind der Beitrag Norwegens zum Sportvokabular der Welt. Es ist daher ganz natürlich, daß der Sport auf Motiven norwegischer Briefmarken häufig wiederkehrt. Die vier Werte zeigen sechs Sportler, die für ihr Land eine Goldmedaille gewannen: Björg Eva Jensen im Eisschnellaufen 1980 in Lake Placid, Eirik Kvalfoss im Biathlon, Tom Sandberg in der nordischen Kombination und die 4 x 5 km-Staffel der Damen in der Besetzung Berit Aunli, Anne Jahren, Inger Helene Nybraten und Brit Pettersen, alle 1984 in Sarajewo. Der Sonderblock wurde im Offset-Verfahren gedruckt. Die Marken haben alle eine KS 13 1/4 : 13 Zähnung. Auflage: 1 Million Exemplare.

nordischen Kombination und die 4 x 5 km-Staffel der Damen in der Besetzung Berit Aunli, Anne Jahren, Inger Helene Nybraten und Brit Pettersen, alle 1984 in Sarajewo. Der Sonderblock wurde im Offset-Verfahren gedruckt. Die Marken haben alle eine KS 13 1/4 : 13 Zähnung. Auflage: 1 Million Exemplare.



Foto nr.: 38

Österreich



Die Internationale Strafrechtsgesellschaft (Association Internationale de Droit Pénal-AIDP) hielt in der Zeit vom 1. bis 7. Oktober 1989 ihren 14. Weltkongreß in Wien, und zwar im Kongreßzentrum der Hofburg, ab. Sie ist unter den vier Weltorganisationen, die mit der Bekämpfung des Verbrechens befaßt sind, die umfassendste und hat kraft ihrer führenden Stellung beratenden Status bei den Vereinten Nationen. Sie zählt heute weit über 3 000 Mitglieder aus über 70 Nationen. Aufgabe und Ziel der am 28. März 1924 in Paris gegründeten AIDP ist es die wissenschaftliche Beratung und Fortbildung des Strafrechts in einer sich ständig ändernden Welt zu gewährleisten. Die Post Österreichs gab zu diesem Anlaß, der nur alle fünf Jahre wiederkehrt, am 2. Oktober 1989 einen Kleinbogen-Block mit 8 Werten heraus. Die Marken haben eine K 13 1/2 Zähnung und zeigen als Motiv das Hauptportal des Justizpalastes in Wien. Die Ausgabe wurde im kombinierten Stichtief- und Rastertiefdruck-Verfahren hergestellt.

blocks west-europa

1989



Foto nr.: 39

Portugal

PINTURA PORTUGUESA DO SÉC.XX



29. 60. 87.

176.00

Die portugiesischen Künstler und Maler hatten schon seit jeher eine große Vorliebe für reiche Dekoration. Dies spiegelt sich auf eindrucksvolle Art und Weise auf den drei Briefmarken wider, die im Block "Gemälde des 20. Jahrhunderts" beinhaltet sind. Die nur in einer Auflage von 100 000 Exemplaren erschienene Ausgabe von 15. Februar 1989 zeigt das Werk von António Dacosta "Der Gegensatz der Ruhe" (links), das Bild "Brotzeit des ungelerten Maurers" von Julio Pomar (Mitte) und das Kunstwerk von Vespeira "Simumis" (rechts). Der Block ist im Offset-Verfahren hergestellt. Die Block-Marken haben links und rechts senkrechte Phosphorstreifen und haben alle eine K 11 1/2 : 12 Zähnung.

Der Bau von Schiffen war bis zum Beginn des 19. Jh. eine handwerkliche Tätigkeit, die praktisch ohne Pläne nach übernommenen Erfahrungen ausgeführt wurde. Erst die Errungenschaften vieler Jahrzehnte bei der Konstruktion immer größerer Einheiten führte dazu, daß die bis dahin üblichen Segelschiffe mehr und mehr von den Maschinenschiffen abgelöst wurden.



250. PORTUGAL

250\$00

Der Block Portugals vom 22. Mai 1989, der zusammen mit vier Einzelwerten herauskam, zeigt ein wichtiges Transportmittel der Landeshauptstadt Lissabon. Denn dieses Fährschiff transportiert jährlich über 50 Millionen Menschen über den Tejo, den größten Fluß der iberischen Halbinsel mit einer Gesamtlänge von rund 1 000 Kilometer. Entworfen wurde die Ausgabe von José Luis Tinoco. Die Staatsdruckerei war für den Druck im Offset-Verfahren verantwortlich. Die Marke hat eine KS 12 : 11 3/4 Zähnung. Die Auflage des Blocks beträgt lediglich 100 000 Exemplare.

blocks west-europa 1989



Foto nr.: 40

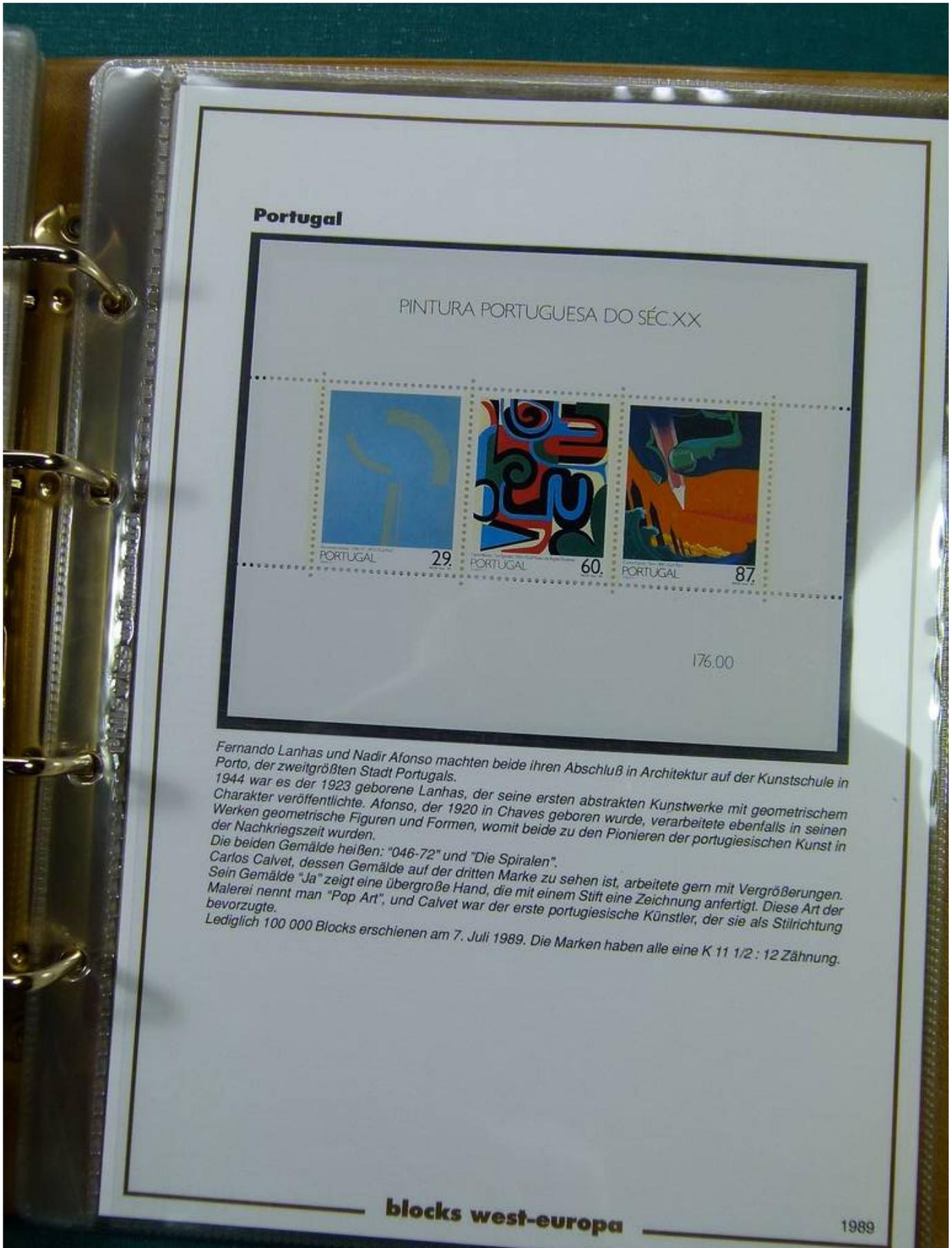




Foto nr.: 41





Foto nr.: 42

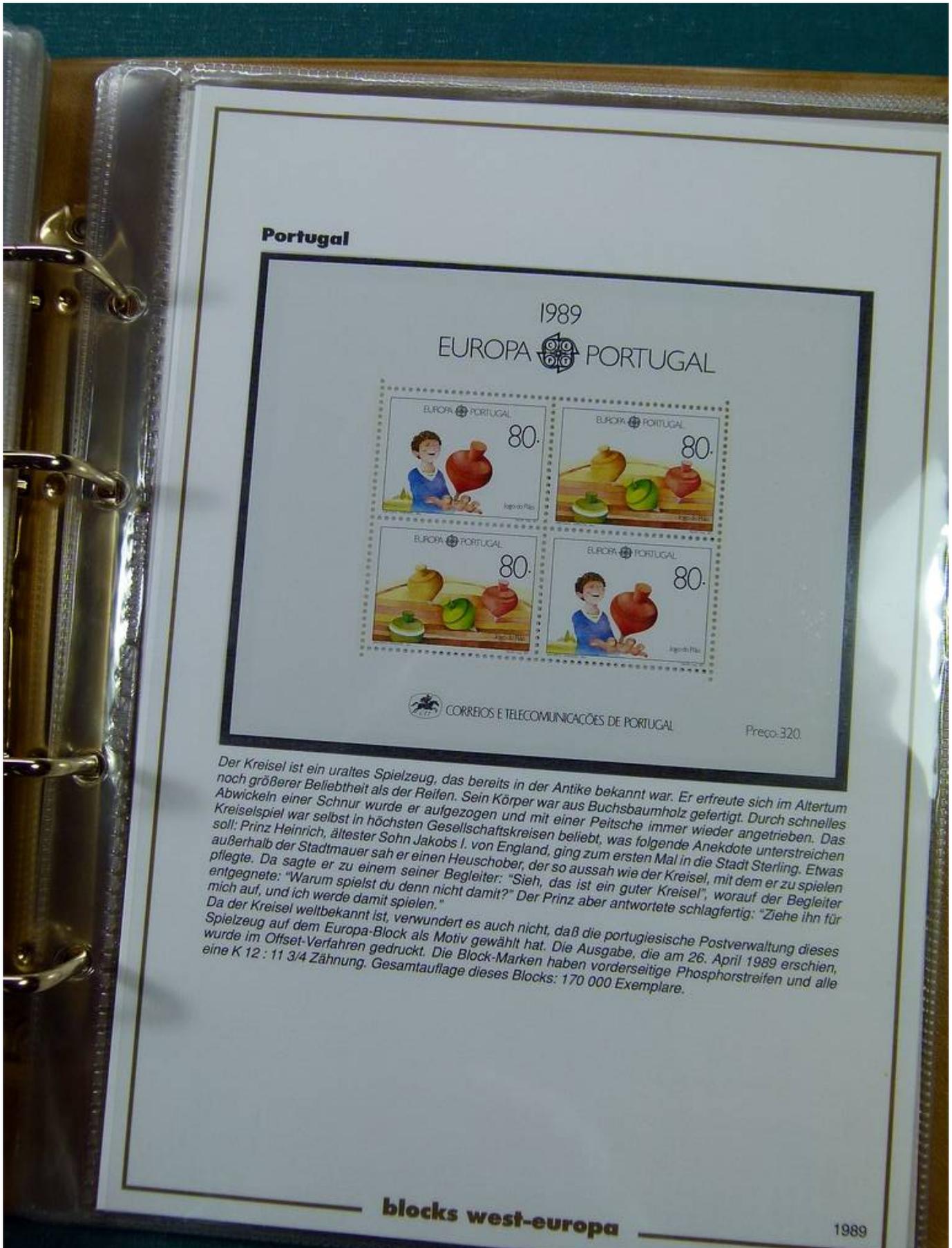




Foto nr.: 43

Portugal



Der 7. Juli 1989 war auch der Ausgabetag des Sonderblocks von Portugal zu den Themen "Philexfrance 89" und "200. Jahrestag der Französischen Revolution". Der nur in der sehr kleinen Auflage von 110 000 Exemplaren erschienene Block zeigt einen Trommler mit phrygischer Mütze, ein typisches Bild aus der Zeit von 1789-1799 in den Städten und Provinzen Frankreichs.

Während immer wieder Unruhen das Land erschütterten, trug Napoleon Bonaparte die Ideale des Jahres 1789 mit seinen Feldzügen nach Belgien, Italien und ins Rheinland und errichtete neue Republiken. Der "Soldat der Revolution" beförderte sich 1799 mit einem Staatsstreich selbst an die Macht und erklärte die Volkserhebung für vollendet: "Bürger, die Revolution ist den Grundsätzen, von denen sie ihren Ausgang nahm, fest verbunden, sie ist beendet".

Der Block wurde im Offset-Verfahren gedruckt. Die Marke hat eine KS 11 3/4 Zähnung.



Foto nr.: 44

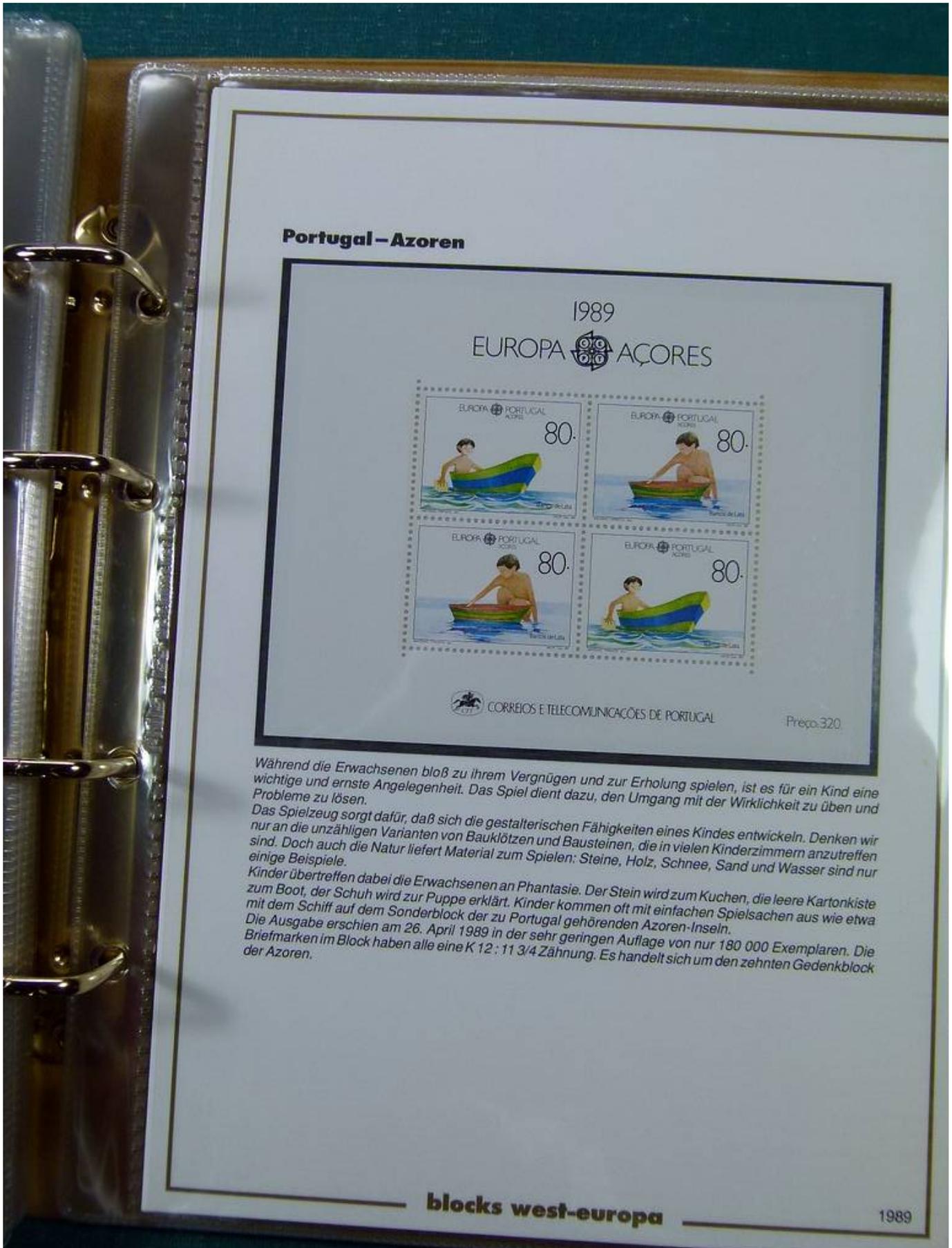




Foto nr.: 45





Foto nr.: 46

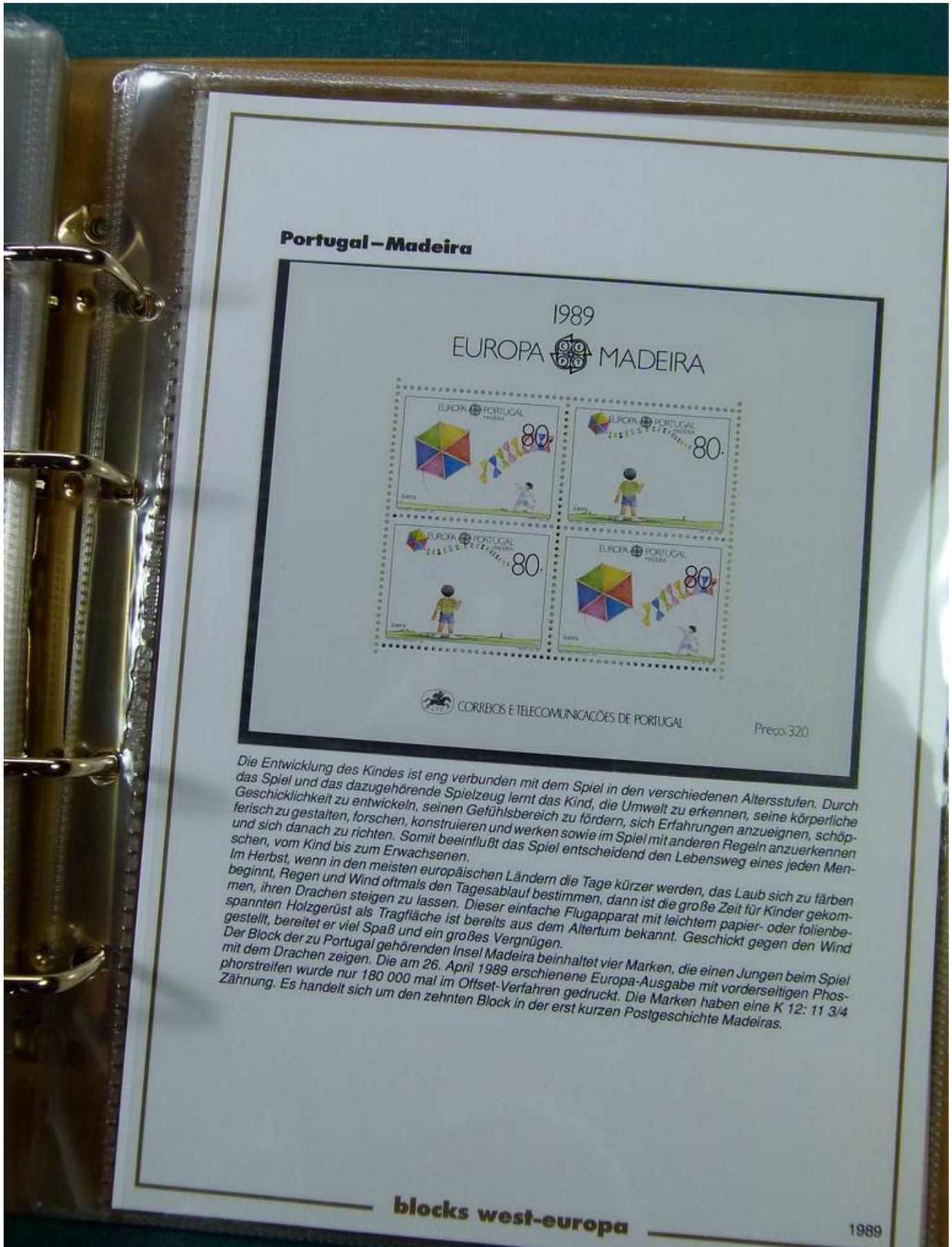




Foto nr.: 47

San Marino



Mit dem Thema "Spiele und Spielzeuge der Kinder" beschäftigen sich die CEPT-Ausgaben des Jahres 1989. Neben den erzieherischen und therapeutischen Möglichkeiten sollen Spiel und Spielzeug auch die kindliche Phantasie und den Tatendrang sowie den Erfindergeist anregen und beschäftigen.

Zudem eignet sich das Kind Erfahrungen an und lernt neben der Bewältigung der Umwelt auch das Abbauen von Schwierigkeiten und Ängsten. Im Spiel mit anderen Kindern soll es Regeln anerkennen, fair gegenüber dem anderen bleiben und lernen, auch einmal zu verlieren.

Der Sonderblock von San Marino, der am 31. März 1989 herauskam, beinhaltet 2 Marken, die alte und charakteristische Spiele des Landes illustrieren: "Liscia" und "Saltarello". Der Rand beschreibt in englisch und italienisch kurz die Kennzeichen und die Weise der beiden Spiele.

Der nur in einer Auflage von 375 000 Exemplaren herausgegebene Block wurde von Franco Filanci entworfen und im Rastertiefdruck-Verfahren hergestellt. Beide Briefmarken haben eine K 13 1/4 : 14 Zähnung.



Foto nr.: 48





Foto nr.: 49



Spanien

Patrimonio Nacional



0643541

Die spanischen Könige Philipp (Felipe) II., Philipp V., Karl (Carlos) III, und Karl IV. waren mit ihren Entscheidungen, glorreiche Schlösser und Paläste zu bauen, maßgeblich an der heute noch großen Kultur Spaniens beteiligt. Vor allem die Regierungszeit von Philipp II. (1556-1598) war ein politischer, wirtschaftlicher und kultureller Höhepunkt der Geschichte dieses südeuropäischen Landes.
Die vier Briefmarken aus dem spanischen Block vom 20. Dezember 1989 zeigen vier eindrucksvolle Prunkbauten: das Kloster von San Lorenzo (links oben), den Palast von Aranjuez (rechts oben), den Palast von San Ildefonso (links unten) und den Palast von Madrid (rechts unten). Die Ausgabe wurde im kombinierten Stichtief- und Offset-Druck hergestellt und fortlaufend numeriert. Alle Marken haben eine KS 12 3/4 : 13 1/4 Zähnung.



Toledo, die spanische Stadt südwestlich von Madrid, war Austragungsort der bedeutenden nationalen Briefmarkenausstellung "EXFILNA 89" vom 20. bis 28. Mai 1989. Das malerische Stadtbild mit zahlreichen Bauten aus gotischer und maurischer Zeit bildet den Hintergrund des am Eröffnungstag der Ausstellung herausgegebenen Blocks. Das Madonnengemälde des als "El Greco" (Der Grieche) bekannten, 1541 auf der Insel Kreta geborenen und nach Spanien ausgewanderten Malers Domenkis Theotokopulos ist auf der integrierten Marke zu sehen. Es gehört zu den Schätzen des ab 1541 von Erzbischof Juan Tavera erbauten Hospitals Tavera. Der Block wurde von der Staatsdruckerei im kombinierten Stichtief- und Offsetdruck-Verfahren hergestellt. Die Marke hat eine KS 14 : 13 3/4 Zähnung.



Foto nr.: 50





Foto nr.: 51

Zypern



Die Olympischen Spiele entstanden im Altertum zunächst aus mythischen Anfängen. Das erste Zeugnis stammt aus dem Jahre 778 v. Chr., von Veranstaltungen der Griechen zu Ehren des obersten Gottes Zeus. Während der Dauer der Spiele herrschte generelle Waffenruhe, um die Teilnehmer bei der An- und Abreise nicht zu gefährden. Die Sieger der einzelnen Disziplinen erhielten als Auszeichnung einen Kranz vom heiligen Ölbaum. Wenn sie dann jedoch nach Hause zurückkehrten, erwarteten sie dort vielfältige Geschenke.

Vielleicht träumten die Menschen der europäischen Kleinstaaten auch davon, einmal oben auf dem Treppchen zu stehen und das Stadion als Sieger zu verlassen, als sie beschlossen, Sportspiele in Nicosia auszutragen. Der Block Zyperns würdigt dieses Ereignis auf besonders schöne Weise, zeigt er doch eine Frau mit Lorbeerkrantz, eine Friedenstaube und viele Blumen, mit denen die Sieger geschmückt wurden. Nur 130 000 Exemplare wurden von dieser Ausgabe im Offset-Verfahren gedruckt. Neben dem ungezähnten Block erschienen auch weitere 4 Einzelwerte am 10. April 1989.